

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 234.

Freitag den 21. August.

1868.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist bis auf Weiteres

des Sonntags nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

geöffnet.

Es müssen daher alle für die **Montagsnummer** bestimmten Anzeigen am

Sonnabend bis spätestens 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends

bei uns abgegeben werden, weil es unmöglich ist, bezüglich der am **Sonntag bis zum Geschäftsschluss noch eingehenden Inserate eine Gewähr für deren Abdruck in nächster Nummer zu übernehmen.**

Eben deshalb kann auch die Ausgabe der **Sonntags-Nummer** nicht mehr während des ganzen Vormittags, sondern **nur noch**

von früh 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr

stattfinden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die **Geburts- und Militärfrei-Scheine** etc. der in diesem Jahre angemeldeten **einjährig freiwilligen Mannschaften** sind eingegangen und liegen auf unserm Quartier-Amte, Rathhaus 1. Etage, zum Abholen bereit, was hiermit zur **Kenninahme der Betheiligten** gebracht wird.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 17. August 1868.

Dr. Koch. Lamprecht.

Gustav-Adolf-Verein.

Zwickau, 18. August. Heute tagte im Saale der grünen Tanne die beratende und beschließende Versammlung der Abgeordneten des **Gustav-Adolf-Vereins**. Nach einleitendem Gesange eröffnete Herr Superintendent Dr. Wille, als Vorsitzender des Leipziger Hauptvereins, die Versammlung durch eine herzliche Ansprache, in welcher er nach Joh. 15, 26. 27. den Geist der evangelischen Kirche und des **Gustav-Adolf-Vereins** charakterisirte. Hierauf wurde Herr Superintendent Dr. Wille durch Acclamation einstimmig zum Vorsitzenden gewählt, so wie in gleicher Weise Herr Superintendent Köhner von Zwickau zum stellvertretenden Vorsitzenden. Zur Tagesordnung übergehend, referirte Herr Professor Dr. Hofmann aus Leipzig im Auftrage des Hauptvereins über die Resultate des von der vorjährigen Versammlung beschlossenen Antrags an die Generalversammlung in Worms in Betreff der Hauscollecten. Es war nämlich früher in Erfahrung gebracht worden, daß evangelische Gemeinden in der Diaspora, obwohl sie schon durch den **Gustav-Adolf-Verein** unterstützt worden waren, sich dennoch Separat- oder Hauscollecten hatten zu verschaffen gewußt und daß dadurch erlangte Geld nicht zu dem vorgegebenen Zwecke verwendet. Darauf hin hatte die vorjährige Versammlung beschlossen, an die Generalversammlung in Worms einen Antrag zu stellen, dahin gehend, die Hauptvereinsvorstände möchten die betreffenden Regierungen durch geeignete Schritte veranlassen, die obenerwähnten Collecten nicht mehr zu gestatten. Das sächsische Kirchenregiment ist nun dem Wunsche des Hauptvorstandes bereitwillig nachgekommen und hat somit die Wiederkehr des vorhingedachten Mißbrauchs, so weit es in seiner Macht liegt, unmöglich gemacht. Es wurde deshalb auch der Antrag des Zweigvereins zu Plauen: „Der Hauptvereinsvorstand möge dahin wirken, daß auf der nächsten Hauptversammlung zu Halberstadt der Beschluß gefaßt werde, diejenigen evangelischen Gemeinden in der Diaspora, welche, obwohl sie schon in der Pflege des **Gustav-Adolf-Vereins** aufgenommen sind, doch noch Separat- oder Hauscollecten sich zu verschaffen suchen, sofort von jeder weiteren Unterstützung durch

den **Gustav-Adolf-Verein** auszuschließen“, nach längerer Debatte mit 37 gegen 30 Stimmen abgelehnt und beschlossen, bei der Mittheilung des Hauptvereins, den Wormser Beschluß betreffend, Verabreichung zu fassen.

Weiter theilt Herr Sup. Dr. Wille im Namen des Hauptvorstandes mit, daß man früher vom Jahre 1844 an für ein zu errichtendes böhmisches Seminar gesammelt habe, welche Sammlung bis zu 468 Thlr. 5 Ngr. 7 Pf. angewachsen sei. Da nun die auf Anlaß eines vorjährigen Beschlusses eingegangenen Nachrichten die Errichtung eines böhmischen Seminars in Czaslau bestätigten, habe man obiges Capital seiner Bestimmung gemäß verwendet. Ferner wurde ein Antrag des Hauptvereinsvorstandes, den sechs Deputirten, welche jährlich von verschiedenen Zweigvereinen abgeordnet werden sollen zur Aufstellung der Unterstützungsvorschläge durch den Hauptvereinsvorstand, Reisevergütung aus der Hauptvereinscasse zu gewähren abgelehnt, um die gesammelten Beiträge nur zum Zwecke der Wohlthätigkeit verwenden zu können. Gleiches Schicksal hatte der Antrag des Zweigvereins zu Chemnitz, den Beschluß, nach welchem bei der Vorberatung über die Vertheilung der Jahreseinnahme die Zweigvereine der Reihe nach vertreten sein sollen, aufzuheben, dagegen in Zukunft zu diesen Vorberatungen sämtliche Zweigvereine zur Absendung je eines Deputirten zu veranlassen.

Schließlich autorisirte die Versammlung den Hauptvereinsvorstand, mit den Deputirten der Zweigvereine die Grundzüge eines Festprogrammes für die Jahresversammlungen des Hauptvereins festzustellen und steht einer dahinbezüglichen Vorlage bei der nächsten beschließenden Versammlung entgegen.

Wegen vorgerückter Zeit wurde die Sitzung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen und die Erledigung der noch übrigen Gegenstände der Tagesordnung auf den Nachmittag aufgespart. (Zw. Wähl.)

Stadttheater.

Herr Adolf Christen schadet sich damit, daß er in Rollen auftritt, welche vor ganz kurzem andere Künstler, von gleichem

Rang, ebenfalls schon hier gespielt haben. So erschien er neulich, alsbald nach Meizner, in der „Valentine“ als Benjamin, sowie am 18. August, wenige Wochen nach Herrn Sontag, in „Roméo und Julia“ als Mercutio. Natürlich würde das Interesse, welches das Publicum an Herrn Christen nimmt, noch viel reger sein, wäre im Repertoire mehr Abwechslung und Neuheit. Allerdings aber muß gesagt werden, daß sich der geschätzte Gast auch in den erwähnten zwei Partien als höchst trefflicher und gebiegener Darsteller bewährt hat. Er agirt und charakterisirt ungemein lebensvoll, einfach, ohne jede Effecthascherei; er ist immer fein, geistreich und — wahr.

Am 19. August setzte Fräulein Mallinger ihr Gastspiel als Valentine in den „Eugenotten“ fort. Was diese Dame anlangt, so bleiben wir bei unserem neulich über sie abgegebenen Urtheile bestehen: sie ist noch keine hochdramatische, sondern erst eine jugendlich-dramatische Sängerin, und wenn sie jene schon sein will, so sollte sie es doch noch nicht sein wollen. Sie wird sich nur selbst damit Schaden zufügen, d. h. ihrer Stimme und somit ihrer Zukunft. Welch' reiche, herrliche Begabung hat Fräulein Mallinger! Eine Persönlichkeit von eben so viel Anmuth als Noblesse, ein prachtwolles, in schönster Blüthe und Gesundheit befindliches Organ, ausgesprochenes dramatisches Talent und eine Gesangsbildung, die sich der Meisterschaft zuneigt. Aber die junge Künstlerin möge sich schonen und nicht alle schwierigsten Aufgaben auf einmal und jetzt schon zu bewältigen streben.

Herr Groß war als Raoul heiser und ließ sich entschuldigen. Herr Herzsch ist als Marcel bekanntermaßen sehr tüchtig. Frau Pescha-Leutner sang die Prinzessin höchst virtuos, spielte sie jedoch etwas langweilig. Dr. Emil Kneschke.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In der Politik ist förmliche Windstille eingetreten. Es will kaum der Mühe lohnen, alltägliche Uebersicht der wichtigsten Ereignisse zu geben, denn es fehlt eben an solchen oft gänzlich, und die fürstlichen Reisen und Besuche, mit deren ausführlicher Beschreibung die großen Blätter einen guten Theil ihrer Spalten füllen, sind kaum im Stande, ein erhebliches Interesse zu wecken. War doch selbst der Napoleonstag nicht im Stande, die glühende Sehnsucht der Zeitungstücker nach großen Ereignissen oder wenigstens nach bedeutungsvollen Vorfällen zu solchen nur einigermaßen zu stillen! Dieses Unglück ist übrigens noch zu ertragen, ja die ganze arbeitende Gesellschaft wünscht Nichts sehnlicher als die Erhaltung eines gesicherten Friedenszustandes und begehrt nach Nichts weniger als nach den Abenteuern und Wunderdingen kriegerischer Zeiten.

Jetzt behaupten officiöse Stimmen, Vogel von Falckenstein habe nur aus privaten Gründen, aus Rücksicht auf die Gesundheit seiner Familie, um seine Entlassung gebeten; wenn Dem aber so wäre, wie konnte ihm dann die Abreise aus Königsberg „unerwartet“ kommen?

Das Landesgericht zu Brünn hat aus Wien eine sonderbare Weisung erhalten. Der Bischof von Brünn weigert sich bekanntlich, die Acten seiner Ehegerichts-Kanzlei an die Staatsbehörde abzuliefern. Statt nun den geistlichen Herrn durch Zwangsmittel zur Befolgung der Landesgesetze anzuhalten, hat das Ministerium anbefohlen, man solle bei fernerer Weigerung des Bischofs demselben die Acten lassen und die betreffenden Amtshandlungen (ohne Acten!) ohne Weiteres vornehmen.

Das Organ der eidgenössischen Regierung, der „Bund“, fügt dem Dementi, welches er schon neulich dem Gerüchte einer angeblich von Seiten Frankreichs angebahnten politischen oder militairischen Allianz ertheilt hatte, gegenwärtig die Versicherung hinzu, daß auch von einem Zollverein zwischen Frankreich und der Schweiz niemals die Rede gewesen sei. Die ganze Allianzgeschichte sei bei dem Schweizer Gesandten in Paris, Herrn Dr. Kern, überhaupt mit keinem Worte angeregt worden.

Sehr widersprechend lauten heute die Nachrichten aus der spanischen Hauptstadt. Während man der „Indep. belge“ vom 17. d. M. direct mittheilt, daß dort vollkommene Ruhe herrsche, wird von anderer Seite gemeldet, daß, infolge des Rücktritts des Kriegsministers, eine Ministerkrisis ausgebrochen sei und die Königin zur Lösung der sich bedenklicher gestaltenden Situation in der Hauptstadt demnächst zurückzukehren werde. Die letztere sei dadurch erschwert worden, daß auch die General-Capitaine von Madrid und Barcellona, die Herren Marquis Novaliches und Graf Geste, in Folge einer Regierungsmaßregel gegen gewisse Officiere, den Abschied genommen hätten. Man erinnert sich, daß die genannten Herren allerdings nur zögernd und ungern die betreffenden Posten angenommen hatten. Eine weitere Bestätigung und nähere Motivirung der obigen Angaben dürfte inzwischen abzuwarten sein.

* Leipzig, 20. August. Am gestrigen Abende wurde im Saale der Vereinsbrauerei die Generalversammlung des Leipziger Consum-Vereins abgehalten, zu welcher ungefähr 140 Mitglieder erschienen waren. Zunächst wurde der Bericht des

Verwaltungsrathes durch den Vorsitzenden, Herrn Germann, erstattet und ebenso wie der von Herrn Werner vorgetragene Bericht des Aufsichtsrathes von der Generalversammlung einstimmig genehmigt und damit dem Vorschlage des Verwaltungsrathes, von dem mit 16,1 Pfg. pro Einen Thaler Marken ausfallenden Reingewinn 15 Pfg. zur Vertheilung zu bringen, 1,1 Pfg. aber zur Zeit und bis nach vollständiger Beseitigung etwaiger Rechnungsfehler reservirt zu lassen, beigetreten. Hierauf fand die Neuwahl des Verwaltungs- und Aufsichtsrathes statt, und es wurden in ersteren wiederum die bisherigen Mitglieder desselben, die Herren Germann, Ruck, Jubisch, Büttner und Berghammer, in den Aufsichtsrath aber die Herren Werner, Weiske und Sauer gewählt. Hieran knüpfte sich der Antrag des Verwaltungsrathes: „Die Generalversammlung wolle ihren Verwaltungsrath beauftragen, auf Grund des Gesetzes vom 18. Juni 1868 für den Verein die Rechte einer juristischen Person als „Genossenschaft mit beschränkter Haftbarkeit“ zu erwerben, die durch das Gesetz vorgeschriebenen Statuten-Abänderungen vorzunehmen und, wenn sie principieller Natur sind, einer Generalversammlung vorzulegen.“ Nach einer kürzeren Debatte hierüber wurde der Antrag, jedoch mit dem Zusätze, daß auch der Aufsichtsrath in dieser Angelegenheit zugezogen werde, von der Generalversammlung angenommen. Danach wurde ein anderer wichtiger Gegenstand der Tagesordnung zur Berathung gezogen, nämlich der: „eine eigene Bäckerei zu gründen“. Bereits in der letzten Generalversammlung hatte man über diese Frage längere Zeit discutirt und beschlossen, Erkundigungen einzuziehen, in welchem Maße sich die angestrebte Neuerung als praktisch und für die Genossenschaft vortheilhaft erweise. Herr Berghammer erstattete deshalb diesmal ausführlichen Bericht und hob unter Anderem hervor, daß nach den Erfahrungen, wie man sie sowohl bei der Actienbäckerei zu Chemnitz, als auch in Dresden und in verschiedenen größeren Privatbäckereien gemacht, der Reingewinn zwischen 8 und 11% sich bewege, man also füglich 9% als sichern Reingewinn des Unternehmens bezeichnen können. Die Debatte über diesen Gegenstand wurde eine sehr ausgedehnte und lebhaft, endlich aber beschloß man, die Verwaltung zu ermächtigen, eine Bäckerei dann zu gründen, wenn sie im Stande sein werde Grund und Boden baar zu bezahlen, vorausgesetzt, daß 1) die Genossenschaft die Rechte einer juristischen Person erlangt und 2) daß das beabsichtigte Unternehmen für das Hauptgeschäft keinen Nachtheil haben wird. Die weiteren zwei Anträge des Verwaltungsrathes 1) „ein eigenes Kohlengeschäft zu gründen, wenn geeignete Localitäten erworben werden können und ein Lagerhalter auf Procente angestellt werden kann,“ und 2) „in der Zeitzer Vorstadt eine Filiale zu errichten, wenn ein Lagerhalter oder eine Lagerhalterin auf Procente gewonnen werden kann,“ wurden der vorgerückten Zeit halber für eine künftigen Donnerstag abzuhaltende Generalversammlung aufgehoben.

* Leipzig, 20. August. Die militairischen und nichtmilitairischen Freunde des in Folge der Schlacht bei Königgrätz verletzten und erkrankten und erst am 20. März d. J. zu Baden bei Wien verstorbenen königlich sächsischen Oberlieutenants Bernhard Bollrath, Sohn des hiesigen früheren Polizei-Registrators Hrn. Bollrath, machen wir auf die „Grabrede“ aufmerksam, welche der frühere Feldpropst der königlich sächsischen Armee, Professor Dr. Friede hier, gehalten hatte und die nun im Juni-Feste der „Sonntagsfeier“ (Monatsblatt für Kanzelberedsamkeit und Erbauung, herausgegeben von Dr. Karl Zimmermann) zu Darmstadt im Druck erschienen ist. Es heißt darin u. A. über den furchtbar geprüften Dulder: „Wohl war er von den Kugeln der Schlachten, die er als Mann von Ehre mitgekämpft, unverletzt geblieben. Aber wie ich so oft in den Hospitälern des Krieges auf meine Frage, woher die Krankheit? die Antwort erhielt: „Ich mußte nach der Hitze und Arbeit des Tages von Königgrätz sechsmal, achtmal, ja öfter durch das Wasser und dann hinaus in die Nacht, ohne Obdach, unter freiem Himmel, naß am ganzen Körper auf nassem Boden!“ so wurden auch ihm (Bollrath) dort die Fundamente seiner Gesundheit gebrochen in jener Nacht. Und die Untersuchung nach seinem Tode (!) hat gezeigt, daß in eben jener Nacht ein edles Glied unheilbar ihm gebrochen war (an einer andern Stelle spricht Redner von Hüftgelenkentzündung bei gleichzeitigem Bruch des Beines). Am 8. Juli 1866, vor nun 1 $\frac{3}{4}$ Jahren mußte er mit Schmerzen durch den ganzen Körper belastet in das kaiserliche Schloß Laxenburg bei Wien getragen werden. Die unvergeßliche Liebe der Kaiserin, die wie unsere Kronprinzessin und das ganze königliche Haus auch persönliche Erquickung in das Haus des Leidenden trug und bis lange nach dem Kriege die zarteste Fürsorge auch für unsern Kranken übte, und die treue Pflege barmherziger Schwestern, die zu rühmen er nicht müde wurde, hatte dort ihm zusammen mit manchem österreichischen und sächsischen Leidensgenossen eine Stätte freundlicher, bester Pflege bereitet, wie sie ihm nie gefehlt hat, auch später in Baden nicht. . . Und dort, wie lange vorher und nach seiner Rückkehr in Baden, hat ihn sein treuer Diener Rudolf bei Tag und Nacht, erst commandirt, dann freiwillig, so sehr es ihn nach der Heimath ziehen mochte, fast zwei Jahre hindurch gepflegt mit einer Treue und Hingabe, mit einer Selbst-

Logie
Lohn
Sien
und
Krie
der
ein
von
gan
schle
liche
will
Ka
Ein
Con
dem
traf
und
Bill
eing
Wer
—
habe
Reg
Nr.
der
die
Dr
Fab
Far
den
den
Die
vom
tran
Far
beze
Die
selb
scha
50
alle
es
des
Gr
We
Zur
wor
den
Da
fom
gef
daß
hal
b u
Ge
sich
an
reit
wer
nal
Be
sue
beo
ihn
ber
Be
W
ob
ba
zu
im
bu
Be
jen
D
ha

Losigkeit und Aufopferung . . . daß nur Gott im Himmel ihm lohnen kann.“ — Bollrath's unglückliches Schicksal, sein langes Siechtum sind ein neuer Beweis des Satzes, daß die häufigsten und schwersten Leiden, welche infolge der Feldzüge über tapfere Krieger verhängt werden, nicht von den Geschossen und Waffen der Feinde, sondern von den Strapazen herrühren, deren Maß ein erleuchteter Heerführer an der Hand der Hygiene und berathen von tüchtigen Militärärzten gewiß beschränken, wenn auch nicht ganz abmildern kann, die aber bei Uebungen im Frieden entschieden vermieden werden können.

* Leipzig, 20. August. Am heutigen Morgen hat die feierliche Beerdigung des so plötzlich im Dienste verschiedenen Freiwilligen der 3. Compagnie des Schützen-Regiments, des Herrn Karl Klotz, auf dem Kirchhofe zu Kleinzschocher stattgefunden. Eine große Anzahl Personen aus hiesiger Stadt, ebenso ein Commando des Schützen-Regimentes und viele Freiwillige gaben dem Verewigten ein ehrenvolles Geleite zur Ruhestätte.

Leipzig, 20. August. Der Prinz Albrecht von Preußen traf heute Morgen 1/25 Uhr mittelst der Thüringer Bahn hier ein und reiste 1/6 Uhr weiter nach Dresden, um sich auf seine dortige Villa „Abrechtsburg“ zu begeben.

— Gestern Abend ist ein hiesiger Handlungscommis polizeilich eingezogen worden, weil derselbe seinem Prinzipal Waaren im Werthbetrage von über 100 Thlr. entwendet hatte.

— Nächstens werden wir preussische Truppencorps hier haben. Es gehen Reserve-Transporte des 2. Posen'schen Infanterie-Regiments Nr. 19 und des 4. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 30 von Erfurt aus über Leipzig, Dresden und Görlitz nach der Provinz Posen und Schlesien. Durch unsere Stadt kommen die Transporte am 1. nächsten Monats.

— Von Anfang nächster Woche sollen unsere sämtlichen Droschken mit neuen, dauerhaften und durchaus vervollständigten Fahrtaxen versehen werden. Die neuen Taxen sind von grüner Farbe, auf Segelleinwand gedruckt und mit Lack überzogen, werden also, was Ansehen und Lichtheit anlangt, nunmehr wohl den allerdings gerechtfertigten Wünschen des Publicums entsprechen. Die alten Taxen kommen gänzlich in Wegfall und außer Gebrauch.

— Den „Chemnitzer Nachrichten“ schreibt man aus Freiberg vom 18. August: „Oberlieutenant Graf Holzendorf, dessen trauriges Ende wir gemeldet, wurde heute Morgen 6 Uhr in einer Familiengruft auf dem Gottesacker mit allen militairischen Ehrenbezeugungen beerdigt. Eine große Zahl Officiere von Dresden, Weissen, Leipzig u. hatten sich zu dem Leichenbegängnisse, dem selbstverständlich auch alle hier garnisonirenden Officiere und Mannschaft beiwohnten, eingefunden. Ueber das Grab wurden von 50 Mann drei Ehrensalven abgefeuert. Die Geistlichkeit hat sich allerdings bei der Beerdigung des Selbstmörders nicht betheilig; es war aber auch nicht nöthig. Der Freund und Waffengefährte des Verbliebenen, sein Hauptmann, Herr v. Minkwitz, hielt am Grabe eine Rede, welche jede geistliche ersetzte.“

— Am 18. August ist in der Nähe der „Krippe“, zwischen Werdau und Grimmitzschau, ein Mädchen des Gutsbesizers Junghans in Kulten, 4 1/2 Jahre alt, auf der Bahn überfahren worden. Der Führer hat das Kind wohl gesehen, hat aber, auf dem Fall fahrend, den Zug nicht schnell genug halten können. Das Kind ist von der Maschine umgeworfen worden und diese sowie 10 Wagen sind darüber gegangen, bis der Zug zum Stehen gekommen. Nachdem das Kind hervorgezogen, hat sich gezeigt, daß es nur an Nase und Lippen einige kleine Contusionen erhalten gehabt.

Verschiedenes.

— Im August 1866 machte ein der Domcasse zu Frauenburg zugefügter Diebstahl von 10,000 Thalern in baarem Gelde und Banknoten viel von sich sprechen. Es ließ sich keine sichere Spur auffinden. Doch haftete ein unbestimmter Verdacht an zwei Einwohnern Frauenburgs, von denen der eine jetzt bereits verstorben ist, der andere noch lebt. Als dieser nun vor wenigen Wochen bedeutende viel Geld erfordernde Dinge unternahm und prompt baar bezahlte, wozu seine bisher bekannten Vermögensverhältnisse nicht ausreichend erschienen, wurde der Versuch gemacht, den Verdächtigen zu fangen. Ein gewandter Polizeibeamter aus Berlin traf als Handlungsreisender, nachdem Aulsebner ihn als solchen den Geschäftsleuten Frauenburgs und auch dem bewußten Herrn empfohlen hatten, kürzlich dort ein, machte seine Besuche der Reihe nach, schloß auch mit dem Verdächtigen mehrere Waarenlieferungen ab und fragte denselben im Lauf des Gesprächs, ob er ihm nicht Papiergeld einwechseln möchte, das er bei seiner baldigen Weiterreise leichter transportiren könne, was bereitwilligst zugesagt wurde. Der Pseudo-Reisende brachte nun Silbergeld im Betrag von mehreren Hundert Thalern herbei, der Frauenburger zahlte dagegen Papiergeld auf, unter dessen Nummern der Polizeibeamte einige sofort als übereinstimmend erkannte mit denjenigen, welche die der Domcasse gestohlenen Banknoten trugen. Der Verdächtige, Gastwirth Schacht, ist darauf hin sofort verhaftet worden.

— In Pest fand am letzten Sonnabend die erste Production der Seiltänzerin Euphrosine Braaz auf der sogenannten Blondinwiese einen furchtbaren Abschluß. Es waren bereits, so berichten die Wiener Blätter, die sämmtlichen Nummern des Programms ausgeführt, als Fräulein Braaz, durch den Beifall des massenhaft anwesenden Publicums ermuntert, noch eine gymnastische Extratour auf dem Seile zu produciren sich veranlaßt sah. In der Mitte des Weges legte sich dieselbe rücklings auf das Seil und — verlor das Gleichgewicht. Ein Angstschrei aus tausend und abertausend Kehlen durchgellte die Luft, die Balancirstange fällt zu Boden und auch die Seiltänzerin stürzt. Im entscheidenden Momente gelingt es der Letzteren, das Seil zu erfassen, und nun schwebt sie eine Weile zwischen Himmel und Erde, zwischen Leben und Tod. Dem Publicum schnürt die Angst die Kehlen zusammen und das Verhängnißvolle des Augenblicks läßt Niemandem einen rettenden Gedanken einfallen. Man sieht, wie der Armen dort oben die Kräfte schwinden, und jubelt innerlich auf, da sie sich endlich bis zu den das Hauptseil spannenden Querseilen hinarbeitet. Jetzt erfaßt sie dieselben. Aber die Seile gehen nach unten auseinander, und von den Herren Arrangeurs hat Niemand so viel Verstand, eins derselben abzuschneiden und damit näher zu gehen, damit die in Todesgefahr Schwebende sich hinablassen kann. Wenige Secunden später versagen der Unglücklichen die Kräfte und unter einem Aufschrei des Publicums, wie er entsetzlicher nicht gedacht werden kann, stürzt sie von der furchtbaren Höhe zu Boden. Nach einer Viertelstunde, in welcher das Publicum in athemloser Spannung sich um das Schicksal der Seiltänzerin erkundigt, erscheint diese im Wagen, von vier Personen umgeben, unter welchen ein Arzt, welcher ihr während der Fahrt kalte Umschläge an den Händen anlegt; die Stride haben ihr die Hände furchtbar zerschneiden, sonst scheint ihr kein Unfall zugefallen zu sein.

— Ueber den Gebirgsstod des großen und des kleinen Mont-Cenis brach am Abend des 11. d. M. ein derartiger Sturm, verbunden mit Donner, Blitz und wiederholten Wolkenbrüchen, los, daß auch die ältesten Alpenbewohner sich keiner solchen Schredensnacht erinnern können. Die schöne Mont-Cenisstraße hat bedeutenden Schaden gelitten, so daß die Post aus Frankreich vor der Hand mit erheblicher Verspätung die alte Straße über Ferrera passiren muß. Aus dem nahe am Fuße des Mont-Cenis gelegenen Bade Novaleia schreibt man von fast unglaublichen Gräueln der Zerstörung, welche die von den Alpenwänden herabstürzenden Wassermassen anrichteten. Die den schönen Wasserfall des Bardo bildenden Felsenmassen wurden hinweggeschwemmt gleich Pflastersteinen, und liegen tief unten im Thal. Man sieht nun den Wasserfall fast bis zur Höhe des Berges, während er früher in seinen oberen Theilen von den fortgerissenen enormen Felsblöcken bedeckt war. Am andern Morgen fand man im Thal der Novaleser viele Leichname von Kühen, Maulthierren, Ziegen und Gemsen, auch Bruchtheile von Sennhütten und Bauernhäusern, sowie Schwellen von der an vielen Stellen beschädigten Fell'schen Eisenbahn wurden aufgefunden. Der Weg durchs Thal ist ganz verschwunden und liegt unter meterhohem Geröll, Steine, Sand und Schlamm; die die Straße entlang ziehenden Weidenreihen sehen nur noch mit den obersten Spitzen aus dem Trümmermeer. Menschenleben scheinen keine dabei verloren gegangen zu sein.

(Eingesandt.)

Segen den „Lehr-Schwindel“.

Dem Herrn Anonymus des vorgestrigen Aufsatzes „Lehr-Schwindel“ scheint es gar nicht zu behagen, wenn das annoncierende Publicum seinen Namen nicht nennt. Wir fragen nur ganz bescheiden: soll der bloße Name die Schüler zuführen, oder die Kenntniß, die der Lehrende sich verschafft hat? Was namentlich die Schreib-Lehr-Methode anlangt, so soll sich Herr Anonymus hierüber erst besser unterrichten, ob es nicht möglich, dem größten Schmieraz (welchen Ausdruck er gebraucht) binnen 10 Stunden eine geläufige und gefällige Handschrift beizubringen. Der Einsender dieser Zeilen, dessen Name in der Expedition des Tageblattes zu erfahren, wird Herrn Anonymus recht gern mehrere seiner Schüler persönlich vorführen, die ihre gänzlich schlechte Handschrift durch seine Methode in 10 bis 15 Stunden zu ihrer völligen Befriedigung umgewandelt sahen. Mit dem Wort „Schwindel“ möge daher Herr Anonymus etwas sparsamer zu Werke gehen und nicht Bürger Leipzigs damit bewerfen, die sich noch keiner Schwindelei schuldig gemacht haben. Herr Schreibmeister Händel, dem so viele Belobigungsschreiben zufließen, so wie Herr Schreiblehrer Lange, gewiß Beide sehr geachtete Männer, ertheilen auf Wunsch ebenfalls 10stündigen Unterricht, somit müßten diese doch auch einen Schwindel begehen. Halle'sches Gäßchen 11 (Bäderhaus).

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 20. August 1868.

Spiritus, 8000 % Tr., loco 20 1/4 % Ob., p. Sept. 20 % Ob., p. Nov. = Mai 17 1/2 % Ob. Kretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with columns for location (in), temperature on 17th Aug (R°), and temperature on 18th Aug (R°). Locations include Brussels, Groningen, Greenwich, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with columns for location (in), temperature on 17th Aug (R°), and temperature on 18th Aug (R°). Locations include Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Dresdner Börse, 19. August.

Table listing various stocks and bonds such as Societätsbr.-Actien, Felsenkeller do., and Sächs. Champ.-A.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 19. August 1868.

Table with columns for 'Actien' and 'Anleihen' of the Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb., listing companies like Bürgergewerkschaft and Zwickauer (Vereins-Glück).

Tageskalender.

Public notices and calendar items including 'Öffentliche Bibliotheken', 'Städtische Sparcasse', and 'Stationen der Feuerwachen'.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Buchführung, englische Sprache, declamatorischer Club.

Verein Bauhütte. Heute Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung.

Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Höhe Lille.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Thomassg. 1. Exped. Zeit von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Sonn- u. Festtags von 9-12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 3 Thlr.

Theodor Pfätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten

in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren

und Knaben in nur besser Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art - Toilettegegenstände und Parfümerien.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. - 1.15. - 5.45. - 6. Abds.

Leipzig-Dresdner Bahn: 5.15. - 9. - 12. - 2.30. - 7.25. - 10. Nachts.

do. (Leipzig-Wöbeln): 7. - 3. - 6.45. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. - 7.40. - 12.30. - 4.45. - 6.50. - 7.5. - 10.30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5.5. - 9.10. - 10.50. - 1.30. - 7.25. - 10.55. - 11.10. Nachts.

Westliche Staatsbahn: 4.40. - 5.55. - 6.40. - 8.5. - 9.10. - 12. - 3.15. - 6. - 6.20. - 6.30. - 7.55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4.10. - 11.10. - 5.30. - 11.10. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: 6.45. - 10. - 1. - 4. - 5.30. - 10. Nachts.

do. (Leipzig-Wöbeln): 7.58. - 4.28. - 7.42. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: 7.30. - 8.10. - 10.30. - 2.15. - 5.15. - 8.20. - 9.30. Abds.

Thüringer Bahn: 4.20. - 5.35. - 7.50. - 1.25. - 5.37. - 5.57. - 10.56. Nachts.

Westliche Staatsbahn: 7. - 7.45. - 8.25. - 9.15. - 11.35. - 4.25. - 9.30. - 10.10. - 10.50. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind stützige.)

Neues Theater. (169. Abonnements-Vorstellung.)

Zum Benefiz des Oberregisseurs Herrn Heinrich Grans, unter gefälliger Mitwirkung der Frau Margot Marg-Naom, des Frä. Mathilde Mallinger, Kgl. Bayerische Hof-Opernsängerin, der Frau Peschka-Leutner und des Herrn Adolph Christen, königl. Bayerischer Hofchauspieler.

Der Berschwender.

Original-Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 3 Acten von Raimund. Musik von Conradin Kreuzer.

(Director: Herr Grans)

Personen des 1. Actes:

Fee Eberkane, Frau. Biegler.

Azur, ihr dienstbarer Geist, Herr Lehmann.

Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann, Herr Grans.

Wolf, sein Kammerdiener, Herr Deuschinger.

Valentin, sein Bedienter, Herr Engelhardt.

Rosa, Stubenmädchen, *

Sockel, Baumeister, Herr Witt.

Chevalier Dumont, *

Herr von Walter, Flottwells Freunde, Herr Giers.

Herr von Klugheim, Herr Stürmer.

Amalie, seine Tochter, Frau Formes.

Baron Glitterstein, Herr Lent.

Wolf, Herr Deuschinger.

Valentin, Herr Engelhardt.

Rosa, *

Ein Juwelier, Herr Wehmann.

Ein Kellermeister, Herr Kapp.

Ein Diener, Herr Scheibe.

Ein altes Weib, Frau Hoffmann.

Betty, Amaliens Kammermädchen, Frau Schmidt.

Mar, Schiffer, Herr Grub.

Thomas, Schiffer, Herr Haake.

Ein Bettler, Herr Lehmann.

Herren und Damen als Gäste, Bediente.

(3 Jahre später.)

Julius von Flottwell, Herr Grans.

Chevalier Dumont, *

Herr von Walter, Herr Giers.

Herr von Klugheim, Herr Stürmer.

Amalie, seine Tochter, Frau Formes.

Baron Glitterstein, Herr Lent.

Wolf, Herr Deuschinger.

Valentin, Herr Engelhardt.

Rosa, *

Ein Juwelier, Herr Wehmann.

Ein Kellermeister, Herr Kapp.

Ein Diener, Herr Scheibe.

Ein altes Weib, Frau Hoffmann.

Betty, Amaliens Kammermädchen, Frau Schmidt.

Mar, Schiffer, Herr Grub.

Thomas, Schiffer, Herr Haake.

Ein Bettler, Herr Lehmann.

Herren und Damen als Gäste, Bediente.

Personen des 3. Actes:
(20 Jahre später.)

Frei Christiane	Fräul. Biegler.
Kur	Herr Lehmann.
Julius von Flottwell	Herr Grans.
Herr von Wolf	Herr Deutschinger.
Valentin Holzworm, Tischlermeister	Herr Engelhardt.
Rosa, seine Frau	
Lise,	Fräul. Klemm.
Michel,	Fräul. Hoffmann.
Gans,	Hugo Häusler.
Siesel,	Wretchen Papst.
Pepi,	Ernestine Papst.
Ein Gärtner	Herr Saalbach.

Nachbarn, Diener, Bauern und Bäuerinnen.
Der Jägerchor (1. Act) wird unter gefälliger Mitwirkung der Herren Groß, Fischer, Achten, Stieber, Ehrke und van Gölpen ausgeführt.

Einlagen:

2. Act, Anfang: Duett aus Ella, vorgetr. von Frau Karg-Maoum und Herrn Engelhardt.

In der Gesellschafts-Szene:

Lieder von Schubert, mit Pianofortebegleitung, vorgetragen von Fräul. Mallinger. Die Pianofortebegleitung hat Herr Pianist Woytrisch gefälligst übernommen.

Walzer von Benjano, vorgetragen von Frau Beschka-Leutner.

Polka, getanzt vom Corps de Ballet

Pas de deux, ausgeführt von Fräul. und Herrn Casati.

In der 2. Verwandlung:

Morgensfensterle, Lied von Saphir, componirt von Suppé, vorgetr. von Frau Karg-Maoum.

* Rosa — Frau Margot Karg-Maoum.

** Chevalier Dumont — Herr Adolph Christen.

Der Concerfsügel ist aus der Fabrik des K. S. Hof-Pianofortefabrikanten Herrn Julius Blüthner.

Die im 2. Act vorkommende neue Decoration: Ein moderner Salon, ist von Herrn Gruner vom hiesigen Stadttheater angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Neugroschen zu haben.

S e w ö h l i c h e P r e i s e .

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Sonnabend (vorletzte Gastvorstellung des Fräul. Mallinger vom Königl. Hoftheater zu München, neu einstudirt): **Jessonda**. *** Jessonda — Fräul. Mallinger.

Die Direction des Stadttheaters.

Erledigung.

Die in Nummer. 223 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers von diesem Jahre, S. 6308, unter dem 5. laufenden Monats erlassene Vorladung p. Pause's hat sich durch dessen Bestellung erledigt. — Leipzig, den 19. August 1868.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst.
Abtheilung für Strafsachen.

i. V.

Böttger, Assess.

Dr. Sierig.

Bekanntmachung.

Die auf den 31. August 1868, Vormittags 11 Uhr anberaumte öffentliche Versteigerung dreier Brückenwaagen, eines eisernen Geldschrankes und eines Schreibpultes wird hiermit aufgehoben.
Leipzig, am 19. August 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Dr. Schilling.

Dr. Ebhr.

Bekanntmachung.

Am 1. September 1868 Vormittags 11 Uhr sollen im Auktionslocale des Königl. Bezirksgerichts zwei Nähmaschinen gegen sofortige Baarzahlung meistbietend öffentlich versteigert werden.
Leipzig, am 4. August 1868.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Priber.

50 Mille Cigarren

feiner und mittler Qualität, Ambalema, Cuba, Savanna re., gute alte abgelagerte Waare, kommen heute Freitag von früh 9 Uhr an in meinem Auktionslocale im weißen Adler zur Versteigerung. **H. Engel**, Rathsproclamator.

Ich mache darauf aufmerksam, daß diese Cigarren, welche im Einkauf 7—20 pf gekostet, aus einem aufgelösten Geschäft stammen und ganz reell, meist in Zehnteln verpackt sind. **D. D.**

Auction.

Heute Freitag Vorm. v. 9 Uhr und Nachm. v. 2 Uhr an Fortsetzung der Auction von Kaffee, Weißwaaren u. Damengarderobe: Petersstraße im goldnen Arm, gegenüber Hotel de Bavière. **Bruno Reupert**, Auctionator.

Auction.

Eine Partie sehr feiner Damastafelgedecke mit zwölf Servietten, Vorhemden, gestickte Unterröcke, gest. Taschentücher, gestickte Streifen, Stulpen, Schleier, Spitzen und versch. andere Weißwaaren sollen
Freitag den 21. u. Sonnabend den 22. August früh von 9 Uhr ab meistbietend versteigert werden.
Katharinenstraße Nr. 28. J. F. Pohle.

Feld- und Wiesenverpachtung.

Montag den 24. August 1868

von Vormittags 8 Uhr an

sollen im Gasthose zum Reichsverweser zu Kleinschocher die zum Pfarrlehn daselbst gehörigen Felder und Wiesen, erstere zum Theil in Parzellen bis zu $\frac{1}{4}$ Acker, sowie auch ein Theil der Wirtschaftsgebäude, und ebenso

Mittwoch den 26. August 1868

von Nachmittags 2 Uhr an

zu Groß-Miltitz im dasigen Schanklocale bei Herrn Hempel die zum dasigen Pfarrlehn gehörigen Felder, Gottesadernutzungen und Wirtschaftsräume, mittelst Versteigerung auf sechs Jahre vom 1. October 1868 bis 30. September 1874 an den Meistbietenden notariell verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen hängen aus im Reichsverweser zu Kleinschocher, zur Insel Helgoland in Plagwitz, zum Elstertale im Schleusig, im Schanklocale zu Schönau und bei **Hempel** im Schanklocale zu Groß-Miltitz.

Bei **Chr. Winter** in Frankfurt a. M. ist erschienen und in allen Buchhandlungen für 2 Sgr. zu haben:

Das Gasbüchlein

des Herrn **Jahn**, beleuchtet von **J. Brönnner**, eine

Warnung für Gasconsumenten.

Französischer Conversations-Unterricht

wird erteilt von einer Dame, welche eben 5 Jahr als Erzieherin in Paris gewesen. Monatl. Honorar für 2 St. wöchentl. $1\frac{1}{2}$ fl . Näheres Hainstraße 22, 2. Etage links.

Englische Stunde von einem Amerikaner gegeben.
Adressen unter **T. # 17**. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiger Lehrer wünscht Unterricht im **Pianofortenspiel** zu erteilen. Geehrte Offerten bittet man niederzulegen unter der Chiffre **O. H. Z.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Engländer erteilt englische Conversationsstunden.

Julius Simpson, Wiesenstraße 15, III.

Ein Candidat der Philologie erbietet sich zu Unterricht in den **alten Sprachen** und damit Zusammenhängendem. Nähere Auskunft will Herr Director **Barth**, Querstraße 10, zu erteilen die Güte haben.

Kaufm. Rechnen, einfache und doppelte ital. Buchführung wird gründlich u. praktisch gelehrt Theaterplatz 6, 1. Et. r. (zu spr. v. 2—6 U.)

Gründlichen **Zither-Unterricht** erteilt billig Erwachsenen und Kindern nach einer leichtfaßlichen, bewährten Methode in und außer dem Hause **Peter Mend**, Zitherlehrer;

Johannisgasse 6—8 Treppe A, III. Etage links.

Clavierunterricht wünscht eine gut empfohlene Lehrerin zu erteilen Sternwartenstraße Nr. 1, 2 Etage.

Mutua Confidentia

Klostergasse 15, I.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866

genehmigt durch Königl. Decret vom 11. März 1866.

Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken jede, welche mit der Totalsumme von Frsch. 14,300,000 zurückgezahlt werden. Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit der ausgelegten Summe von Frsch. 10 herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von Frsch. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 u., die vermittelst vierteljähriger Verlosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zum Preise von 2 fl $12\frac{1}{2}$ kr .

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt.

Die nächste Ziehung findet am 16. September a. c. statt.

S. Fränkel sen.

Alle Weißnäheret

sowie ganze Ausstattungen von den einfachsten bis zu den feinsten wird auch sogleich gezeichnet oder gestickt
Luchhalle Treppe B 4. Etage.



Bekanntmachung,

die Verpachtung der Bahnhofrestauration in Leisnig betreffend,



Die in dem auf unserem Bahnhofs in Leisnig neuerbauten Administrations-Gebäude enthaltenen Wartesäle und für den Restaurationsbetrieb eingerichteten Localitäten nebst Wohnung für den Restaurateur sollen vom

1. October 1868

ab vorläufig auf 6 auf einander folgende Jahre an den Meistbietenden, jedoch mit dem Vorbehalte der Auswahl unter den Vicitanten verpachtet werden.

Die näheren Pachtbedingungen, so wie eine Zeichnung der zu verpachtenden Localitäten, sind von heute ab auf unserem Hauptbureau in Leipzig so wie bei unseren Bahnhofs-Inspectionen in Dresden und Leisnig einzusehen.

Pachtlustige wollen ihre Gebote darauf schriftlich, frankirt und versiegelt mit der Aufschrift: „Pachtgebot auf die Eisenbahnrestauration in Leisnig“ bis zum

31. August ds. Js.

auf unserem Hauptbureau in Leipzig einreichen. Spätere Gebote haben auf Berücksichtigung nicht zu rechnen.
Der Zuschlag erfolgt bis

10. September

durch schriftliche Benachrichtigung des Directoriums, bis zu welchem Tage die Bieter an ihr Gebot gebunden sind.
Leipzig, den 15. August 1868.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Vorbereitungs-Cursus für Einjährig-Freiwillige.

Beginn am 1. September. Prospekte gratis in der Buchhandlung von Th. Lissner oder in meiner Wohnung Elsterstraße Nr. 46, II., in welcher auch die Anmeldungen stattfinden.
Dr. Hermann Gelbe.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Kisten-Fabrik nicht mehr Neudnitz, Seitenstraße 7, sondern nach Leipzig, Floßplatz Nr. 24, verlegt habe.

NB. Kisten nach jeder Maßangabe werden schnell und zu den billigsten Preisen angefertigt.

P. E. Auerbach.

Publicität! Anündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Toaste, Reden, Hochzeits- und Tafellieder u. werden sehr beliebt und prompt gefertigt Elisenstr. 19 part.

Aufpolstern von Meubles, Matrasen aller Art, sowie auch neue, auf Wunsch auch im Haus, Zimmer tapezirt gut und sauber Sophienstraße 16, 4 Treppen. C. Möbius.

Meubles

werden schön und dauerhaft polirt, lackirt und reparirt, Fußboden in jedem Genre glatt und gemustert hergestellt; Preise billig. Bestellungen bei Herrn W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 20.

Reparaturen

und Siedereien aller Gattungen Meerschamwaaren werde gefertigt Pützowstraße Nr. 8. Annahme Brühl Nr. 72 im Eigaarenladen.

Volantes = und Bandpresserei

empfehlte sich Querstraße 1, 3 Tr. rechts. Aufträge übernimmt Fr. Huhn, Barfußgäßchen, Weißwaaren-Geschäft.

Nähmaschinen = Arbeiten

für Wäsche jeder Art werden sauber und billigt gefertigt von Anna Kluth, Mittelstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und billigt gefertigt, modernisirt, gereinigt und reparirt Erdmannstraße 8 Hof parterre.

Herren- und Knabenanzüge werden gut und billigt gefertigt, reparirt und modernisirt Emilienstr. 5, Hof part. rechts.

Oberhemden, Volants

und jede Hand- und Maschinennäherei werden schnell ausgeführt Nicolaisstraße Nr. 5, im Steingut-Geschäft.

Wäsche wird sauber gestickt Dugend 7 1/2 Ngr. Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Oberhemden, Gardinen so wie alle feine Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet. Adressen Gohlis, Hauptstraße 18 parterre, und in Leipzig Markt Nr. 9 im Hausstand.

Kleider werden nach dem neuesten Schnitte gefertigt Tuchhalle Treppe B 4. Etage.

Hüte, Hauben, Blousen u. s. w. werden geschmackvoll und schnell gefertigt Tuchhalle Treppe B 4. Etage.



Photographien, Kupferstiche, Delbilder

und dergl. werden bei großer Rahmen-Auswahl in einfachster und elegantester Ausführung prompt und billigt eingerahmt. Vergoldungen alter Rahmen werden bestens ausgeführt im Spiegel- und Goldleistengeschäft von F. A. Wedel, Petersstr. 41, Hohmanns Hof.

Wäsche und Ausstattungen
werden billig und sauber gestickt Nicolaisstraße Nr. 5, im Steingut-Geschäft. — Proben der Arbeit liegen vor.

Empfehlung.

Herrenwäsche, so wie jede andere feine Wäsche wird bei sorgfältigster Behandlung und billigem Preis zum Waschen und Plätten übernommen Halle'sche Straße Nr. 6, Hof 1 Treppe.

Wänder versehen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben N. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Reisefoffer jeder Art werden verliehen Ritterstraße 34 im Laden.

Sitz- und Bannenbäder-Beihanstalt und Verkauf Brühl Nr. 86, schrägüber der Hainstraße bei M. Sever.

Egide Lenoksohes Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.

Gehör-Del der Apotheke in Neu-Gersdorf, Sachsen, in 180 dankbaren bei jeder Flasche befindlichen Briefen, auch von ärztlicher Seite als trefflich wirksam anerkannt bei Schwerhörigkeit, Ohrenschmerzen u. in Neudnitz bei J. Fraundorf, in Leipzig: Albert-Apotheke. Depots bei 25% R. werden nach allen größeren Orten gegeben.

Pathenbriefe,

Tauf-, Einladungs-, Verlobungs- u. Vermählungs-Karten und Bogen, Gratulations- und Trauer-Karten u. empfiehlt in größter Auswahl

O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 41.

A.R. Günthers Benzoë-Selse.

Das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel empfiehlt à St. 5 % die Hofapotheke zum weißen Adler, die Alberts-Apotheke und die Apotheke in Neudnig.

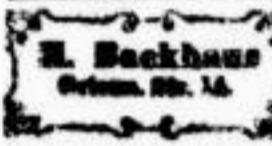
Pomade Tannique

von Filliol & Andoque in Paris.

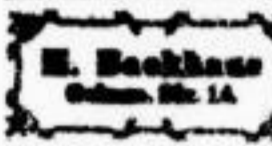
Bestes Mittel um grauen Haaren bei fortgesetztem Gebrauch die ursprüngliche Farbe wiederzugeben.

à Büchse 1 ^{ap} 10 % (Original).

Albert Heinrich, Friseur,
Peterstraße 31, vis à vis Stadt Wien.



Aromatische Schwefelseife,
bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 %.



Theerseife — Theerseife,
bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 %.

Jod-Seife

von ärztlichen Autoritäten bei Scropheln, Kropf, Drüsen, Anschwellungen und Verhärtungen vielfach mit Erfolg angewendet, empfiehlt Dr. Ch. Schöpple, St. Fleischerg. 25 am Barfußberg.



Boonkamp of Maagbitter

von

H. Underberg-Albrecht
in Rheinberg a.N.-R.

ist besonders in heißer Jahreszeit ein Schutzmittel gegen Mubranfälle zc.

In Flaschen à 25, 15, 7 1/2 % allein echt

zu haben bei **Louis Lauterbach, Peterstraße 4.**

Eisen-Bitriol

zur Desinfection der Gruben empfiehlt billigt
Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Glacéhandschuhe.

Lager von den billigsten bis zu den feinsten nur zu Fabrikpreisen.
Glacéhandschuhe für Damen à 7 1/2 % bis à 10 %.
(Kein Ausschuss oder vierte Qualität.)
Glacéhandschuhe, feinste Qualität für Herrn und Damen von 12 1/2 % bis 20 %.

Zwirnhandschuhe

stets in glänzendster Auswahl, ausgezeichnet durch Eleganz und Güte der Qualität von 4 % bis 7 1/2 % empfiehlt

Julius Lewy,

Barfußgäßchen gegenüber der Kaufhalle.

Dentifrices perfectionnés

du docteur

J. V. Bonn

Fournisseur breveté de S. M. l'Impératrice.

Ces produits sont vendus 40 pour cent moins cher que les produits analogues; — au point de vue du parfum et des propriétés il ne le cèdent en rien aux spécialités les plus renommées, si même ils ne les surpassent.

Chez les Coiffeurs & Parfumeurs. — Paris, Province, Etranger.

Gros, détail, 44 rue des Petites-Ecuries, Paris.

General-Depot für den Zollverein bei

Wolff & Schwindt in Carlsruhe,
in Leipzig b. Hrn. **Hermann Backhaus, Parfumeur.**

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Glacé-Handschuhe,

Lager der Lottmannschen Fabrik, zu Fabrikpreisen.

- | | | | |
|--------------------|---------------------|---|-----------|
| I. Qualität à Dyd. | 5 1/6 ^{ap} | — | Paar 14 % |
| II. = | 4 1/2 ^{ap} | = | 12 1/2 % |
| III. = | 3 2/3 ^{ap} | = | 10 % |
| IV. = | 2 5/6 ^{ap} | = | 7 1/2 % |

Talmi-Gold-Uhrketten,

reichste Auswahl zu Fabrikpreisen, als: Kurze Ketten à 20, 25 %, 1 ^{ap}, 1 1/6, 1 1/3 u. 1 1/2 ^{ap}, lange desgl. à 2, 2 1/2, 3 u. 3 1/2 ^{ap}, Ohrringe, Paar 6 bis 15 %, Brochen, Stück 7 1/2 bis 15 %, Ringe à Stück 5 bis 10 %, Medaillons, Aermelknöpfe zc.

Billige 14karat. Goldwaaren,

durch vortheilhaften Einkauf schon Ohrringe von 1 ^{ap}, Brochen von 17 1/2 %, Ringe von 20 % an, reiche Auswahl bei

Carl Friedrich,

Nicolaistraße Nr. 54 — Eckhaus der Grimma'schen Straße.

Sammetbänder,

Befüge, Knöpfe und sämtliche Posamentirwaaren zu außerordentlich billigen Preisen.

Chappeseide,

Leicht gefärbt, für Nähmaschinen- und Handarbeit à Loth 9 1/2 % und 10 %.

Julius Lewy,

Barfußgäßchen, gegenüber der Kaufhalle.

Nähadel = Einfädelmaschinen,

schnell und ganz sicher zum Einziehen des Fadens, in diversen Façons empfiehlt à Stück 1 1/2, 5, 6, 9, 10 %, mit Nadelbüchse daran 7 1/2 %. Nadelbüchsen mit Zifferblatt, wobei man durch Schieben des Zeigers jede Nadelstärke sofort erhält, à 12 1/2 %. **F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.**

Glacéhandschuhe in bekannter Güte von 7 1/2 — 10 — 14 %

Gummigürtel für Damen und Kinder, neueste Muster von 5 — 25 %

Gürtelschlösser, 2theilig in jeder Breite, ff. vergoldet, Stahl, Zett und Horn,

Gummihosenträger für Herren von 5 — 25 % und Knaben von 3 — 7 1/2 %

Gummischuhe, nur echt franz., zu äußerst billigen Preisen von 12 1/2 — 18 %

Einsteckekämme für Damen in ff. vergoldet, ff. Horn und Gummi,

Talmi-or-Uhrketten für Herren und Damen, in Tragen wie echt,

Brochen, Ohrringe, Medaillons,

Ringe und dergleichen mehr in echt Zett, Lava, ff. vergoldet und 14karat. Gold, fein,

Stearinlichte à Pack 6 1/2 Mgr., bei fünf Pack billiger, erhielt und empfiehlt

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 2,

vom Markt herein rechts,

Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft.

Echtes Vulkanöl,

von der amerikanischen Oil-Company, bestes Maschinen-Schmieröl empfiehlt en gros und en détail billigt

Friedrich Bernick,

Tauchaer Straße Nr. 9.

Neumarkt 42. Emil Wagner Neumarkt 42.

Gummi-Kleiderhalter bester Qualität.

Plaids und Reise-Riemen,

Letztere vorzüglich praktisch und bequem, empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Mandelkleien-Seife

von Kunath & Klossch empfiehlt

Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.

Grosser Ausverkauf.

Petersstraße Nr. 34, den drei Königen vis à vis.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämmtliche Artikel unseres gut assortirten Kurzwaaren-Lagers bedeutend unter dem Kostenpreise. Zu Ausstattungen, Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken bietet sich in Folge dessen einem geehrten Publicum außerordentlich günstige Gelegenheit zu billigen Einkäufen dar.

Max Lobe & Co., Petersstraße Nr. 34.

Füllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze, Kochöfen, Windöfen etc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc., Grabkreuze, Dachfenster, Essenschieber, Essenköpfe etc., Küchenausgänge mit und ohne Wasserverschluß, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirr, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichonberg & Kadon, Gerberstraße Nr. 4.

Keine Erfurter, keine Weißensfelder, eigenes Fabrikat.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, neben meinem gewöhnlichen Fabrikat noch eine zweite Qualität von Damen- und Kinderstiefeln zu den bekannten billigen aber festen Preisen zu empfehlen. **J. A. Friedrich,** Grimm. Str. 34.

Schwere Schärpenbänder

4—5 Zoll breit à 5—6 Ngr., neue **Chignon-** und **Gürtelbänder** empfehlen billigst **Geschwister Brück,** Neumarkt 24.

Ausverkauf

in Herren-Strohhüten von 15 % bis 10 % bei **Gustav Oehme,** Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 13.

Puppen-Lager

von **Gustav Oehme,** Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 13 empfiehlt feine wachsrte Puppen angekleidet von 5 % bis 3 %.

Das Kleidermagazin von Aug. Fiebigor, Ritterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str., empfiehlt die größte Auswahl in Sommer-Überziehern, Stoffröcken und Jaquets, modernen Beinkleidern und Westen zu billigsten Preisen.

Filzhüte von 1 Thlr. an, neue leichte Waare, elegante Garnitur. **C. Schumann,** Durchgang der Kaufhalle, Markt.

Die billigsten Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen in allen Holzarten zu den billigsten Preisen das Meublemagazin von **A. Schwalbe,** Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Hollander-Bouquet,

feinstes Taschentuch-Parfum (neu erfunden), empfiehlt **Dr. Ch. Schöpple,** Kl. Fleischberg. 25 am Barfußberg.

Unterm Werth!

sind 10 Mille Weintorte, Cigarren-Etuis, Bilder, Taschenuhren, 1 feiner 3rädr Kinderwagen, 1 Geige, 1 ital. Laute, 1 Reifzeug, 1 Pferddekummet, 1 4stg. Doppelpult, 1 Kanonenofen u. 1 Posten ordinaire Cigarren zu haben Universitätsstraße 16, 2. Hof part. Vorschuf-Geschäft.

Sehr guten Schweizer Käse

à Pfd. 7 1/2 % empfiehlt **Hermann Meltzer.**

Beste Wachsseife à 48 Pfg. pr. Pfd.

beste Kern-Zalg-Seife à Pfd 3 1/2 % billigt bei **Hermann Meltzer.**

35,000 Stück Streichhölzer für 1 Thlr.

bei **Hermann Meltzer.**

Wichse in Büchsen,

sehr gut, bei **Hermann Meltzer,** Ulrichsstraße 29 und Sternwartenstraße 15.

Vortheilhafter Rittergutsverkauf.

Ein angenehm gelegenes Rittergut von über 1200 Morgen guten Acker und Wiesen soll für 140,000 \mathfrak{M} mit 40,000 Anzahlung, die aber auch in guter Hypothek bestehen, oder auf ein sicheres Grundstück eingetragen werden können, verkauft werden, und sollen die Restaufgelde von 100,000 \mathfrak{M} auf 20 Jahre zu 4 % stehen bleiben. Die Uebergabe geschieht sofort und werden außer dem sämmtlichen Wirthschaftsinventar 16 Pferde, 65 Stück Rindvieh, 1300 Schaafe etc., so wie die ganzen sehr reichlichen Ernte- und Wirthschaftsvorräthe mit übergeben. **E. Finger** in Halle a/S.

Ein Haus- und Gartengrundstück mit Bauplatz, in einem der nächsten und anmutigsten Dörfer bei Leipzig, ist für 3600 \mathfrak{M} zu verkaufen. Auch wird eine Hypothek von ca. 2000 \mathfrak{M} an Zahlungsstatt angen. Näh. Ausf. ert. Hr. Otto Wagenknecht.

Eine vorzügliche Mühle

in ausgezeichneter Lage der Prov. Sachsen, mit sehr gutem Geschäft und forscher Wasserkraft — 8 Mahlgänge, 2 Schrotgänge, Delmühle etc., Alles sehr gut konstruirt und im besten Stande, soll Familienverhältnisse halber mit einer Forderung von 50,000 \mathfrak{M} mit ca. 10,000 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden.

E. Finger in Halle a/S.

Höchst vortheilhafter Verkauf eines Restaurations-Grundstücks.

In einer wegen seiner herrlichen Lage vielbesuchten Stadt Thüringens ist ein Restaurations-Grundstück, in dem ein stottes Geschäft betrieben wird (seiner eleganten Einrichtung und romantischen Lage halber auch sehr geeignet zu einem herrschaftlichen Wohnsitz), wegen anderweiter Geschäftsübernahme sofort mit sämmtlichem Inventar aus freier Hand preiswürdig unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.

Dasselbe enthält einen sehr eleganten Ballsaal, der einzige der Stadt, mit schönen und bequemen Nebenräumen, ein im besten Zustande befindliches Billard, großen Concertgarten mit Colonnaden, sehr schönen Anlagen, Turnplatz, überbaute Regelpbahn, praktisch angelegten Eis- und Felsenkeller (die davon verpachteten Theile geben ein jährliches Miethertragniß von 1000 \mathfrak{M}) u. s. w.

Zu dem Grundstück gehören 4 Morgen bester Acker (incl. Weinberg in vorzüglicher Lage und die feinsten Sorten tragend, auch seine tragbare Obstbäume, Spargelbeete etc.). Wegen der vorzüglichen Bodenbeschaffenheit würde das Grundstück auch gut zur Gärtnerei mit Vorthail zu verwenden sein.

Nähere Auskunft erteilt Restaurateur **Wilh. Habstein,** Neumarkt Nr. 40, kleine Feuerlagel, Leipzig.

Ein **Sinnigergeschäft,** das einzige in Aschersleben und Umgegend, welches seit vielen Jahren schwunghaft betrieben wurde, soll sofort mit vollständigem Werkzeug und guter Formen-Einrichtung billig verkauft werden. Aschersleben den 21. Aug. 1868. **Wittwe C. Kröber.**

Eine flotte **Restaurations** ist sofort zu verkaufen. Adressen sub W. 49. an die Expedition dieses Blattes.

Hierzu zwei Beilagen.

Capite
Brü
in der
wahl
überne
Rom
ist in
zu lie
15 %
Kap
gelief
gew
von
im B
Bouq
Ein
Grun
vorzü
15—
1600
Halle
Ein
Bant
Umfa
Krän
Pass
E
wolle
oder
berleg
E
oder
Preis
Erpe
E
den.
F
billig
E
zu v
E
verlo
W
E
unt
Re

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 234.]

21. August 1868.

Bei dem nun gesicherten Ausbau des nordwestböhmischen Eisenbahnezes empfehlen wir Gesellschaften wie einzelnen Capitalisten als vorzügliche Capitalanlage die Erwerbung von Kohlenwerken beliebiger Größe längs der Bahlinie Dux-Brüg-Kommtau-Kralup mit dem Bemerkten, daß wir bei unserem ziemlich drei Quadratmeilen umfassenden Kohlenterrain in der bezeichneten Richtung nicht nur die bestgelegenen Kohlenlager bei günstigen Abbauverhältnissen zur Auswahl bieten können, sondern auch die Garantie für die bei jedem Grubensfelde nachgewiesene Kohlenmächtigkeit übernehmen. Nähere Auskunft wird erteilt in unseren Bureau zu Dresden, Chemnitzer Str. 15, Dux, Bülnerstraße 287, und Kommtau, Weingasse.

Sächsisch-Böhmische Bergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft.
Die Direction.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neuditz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preisermäßigung eintreten zu lassen und prächtvolle

Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 3—15 *apf*,
Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1¹/₂—4 *apf*,
Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—5 *apf*,
Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 *apf*,
Zamienpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 *apf*

zu liefern. Außerdem werden Myrthenkränze von 20 *apf* bis zu 3 *apf*, Lorbeerkränze von 1—4 *apf*, Sterbekränze von 15 *apf* bis 2 *apf*, Kronen von 12 *apf* bis 6 *apf*, franz. Brautbouquets von 1—15 *apf*, Ballbouquets von 15 *apf* bis 5 *apf*, Kopfschmuck von 15 *apf* bis 5 *apf*, Guirlanden und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im Blumengewölbe angenommen. — Im Blumengewölbe befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben.

Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Auf Versendungen nach auswärtig wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen Palmenwedel mit Bouquets u. s. w. unverfehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Beachtenswerth.

Ein neu ausgebautes, sehr geräumiges, ca. 800 *apf* einbringendes Grundstück, beste Geschäftsl., in welchem f. lang. Jahren m. nachw. vorzügl. Erf. e. Material- u. eine Kohlenprod.-Handl. (legt. m. jährl. 15—1800 *apf* Nutz.) u. eine Schweineschlächterei betr. werden, ist f. 16000 *apf* mit 6000 *apf* Anz. zu verk. Briefe franco unter H. E. Halle a/S. poste restante erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Ein in Magdeburg seit 12 Jahren bestehendes, gut rentirendes Band- und Kurzwaren-Engros-Geschäft, mit einem jährlichen Umsatze von circa 36—40,000 *apf*, beabsichtigt Inhaber wegen Kränklichkeit aus freier Hand sammt Waarenlager, Activa und Passiva vortheilhaft zu verkaufen.

Selbstkäufer mit einem disponiblen Vermögen von circa 15,000 *apf* wollen ihre Offerten gefälligst unter „Z. 1000“ poste restante oder in der Expedition der Magdeburgischen Zeitung franco niederlegen.

Eine in guter Meslage befindliche flotte Restauration soll vor oder nach der Messe mit gutem und völligem Inventar für den Preis von 1000 *apf* verkauft werden. Alles Nähere Z. Z. 100. Expedition dieses Blattes.

Ein Victualien-Geschäft kann sofort für 60 *apf* übernommen werden. Näheres Frankf. Str. 52 part. F. Naumann, Gr. Funkenb.

Flügel u. Pianinos, neue u. gebrauchte, sind unter Garantie billig zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein wenig gebrauchtes Piano ist billig zu verkaufen oder zu vermietthen Körnerstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Einige sehr elegante und gutgehende Regulateure sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Meubel-Verkauf, billige Preise, Gr. Fleischergasse 21, in Stadt Gotha.

Zum Verkauf 1 Divan in braunwollnem Damast und Kopfhaarpolster für 12 Thlr. Katharinenstraße Nr. 2 in der Restauration.

Aus einem Concurs ist ein ziemlich neuer

Cassa-Schrank (feuerfest)

verkäuflich 15 Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Ein Schrank mit 24 Schubkästen billig bei E. Heyne, Poststraße Nr. 12, I.

Meubles-Verkauf Reichstr. 15. C. F. Gabriel.

Wegzugshalber stehen mehrere vollständige Meublements preiswürdig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine Kinderbettstelle. Zu erfragen im Braunen Hof, Kleine Windmühlenstraße Nr. 14.

Ein gebrauchter Secretair, 1 Sopha, 6 gute Polsterstühle, 1 Sopha-tisch, 3 Bettstellen, 2 Waschtische, 1 Küchen- u. 1 Kleiderschrank, 1 L. Tisch zu verk. Gr. Fleischerg. 21, im H. querv., 1 Tr. I.

Veränderungshalber sind zu verkaufen 1 Schreib-Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 ov. Tisch, 1 Commode, Stühle, 1 Bettstelle, 2 Lederhutschachteln Gerberstraße 1, 2 Tr. links.

Ein schönes, gediegenes Schreibbureau, dergl. Commoden, ein mittl. Glaschrank, Kleiderschr., Mahag.-Silberschr., dergl. Secretaire, Sophas, Stühle, versch. Tische, Bettst., Matr., Federbetten, Spiegel, kl. Küchenschr., Polsterst. u. Verk. Place de repos. Hofmann.

Zu verkaufen ist ein großes Stehpult mit Schränkchen und Aufsatz, passend für Juristen, ein Doppelpult, große Regale, verschiedene Comptoir-Sessel, preiswürdig, Böttchergäßchen Nr. 3, im Gewölbe.

Zu verkaufen billig mehrere Wirthschaftsgegenstände und eine Partie Packlisten Reichstraße Nr. 35, I. Geschäfte.

Ein Gebett gute Betten, Spiegel und andere Meubles wegzugshalber zu verkaufen Moritzstraße Nr. 3, I. links.

Federbetten in großer Auswahl, neue wie gebrauchte, billigst Nicolaisstraße Nr. 31, Hof, quervor, 2 Treppen.

Eine vollständige Communalgarden-Uniform ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 10. E. L. Friede.

Für Kellner. Ein fast neuer feiner Frack, passend für eine stärkere Person, ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 83, 2. Etage.

Ein **Centrifugal-Trockenmaschine** für Hand- und Dampf-betrieb eingerichtet ist billig zu verkaufen.

Hopberger & Schröter
in Chemnitz.

Eine gute **Zündnadelflinte** ist billig zu verkaufen bei

J. F. Pöhl, Katharinenstraße Nr. 28.

Eine **Presse** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Preis 15 fl . Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, in der Destillation.

Zwei Schaufenster, jedes 8 Fuß hoch und 31 Zoll breit, für jedes Geschäft verwendbar, dauerhaft gearbeitet, fast neu, stehen zum Verkauf. Das Nähere Universitätsstr. 13b beim Hausmann.

Zu verkaufen zwei **Doppelthüren** mit Glas, Höhe 4^o 12", Breite 2^o 10", Rosenthalgasse 5, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen sind 2 Stück fast noch neue zweiflammige **Gasleuchter** Büchsengebölbe Nr. 2.

Ein Transport **Deffauer neumilchender Kühe** sind angekommen und stehen zum Verkauf **Frankfurter Straße Nr. 36. Franck.**

Schafvieh-Verkauf. 800 Stück Weidewämmer treffen Sonnabend den 22. August Pfaffendorfer Hof bei Leipzig zum Verkauf ein. **C. L. Bethke.**

Zu verkaufen sind zwei **Läuferschweine** in Döllitz Nr. 55 beim Besitzer.

Zu verkaufen sind blühbare weiße **Lilienzwiebeln** à 100 St. 1 fl , das Duzend 4 fl , Querstraße Nr. 9.

Eine Partie frischgeplückte **Kettigbirnen** ist zu verkaufen **Neue Straße Nr. 1, I.**

Ungarische Trauben

sind in vorzüglicher Güte täglich frisch und zu billigen Preisen zu bekommen im Verkaufslöcal **Wolf's Hotel**, Theatergasse Nr. 6, Agentie für 1. Cz. Endreer Trauben-Export-Berein bei Ofen.

Ungarische Weintrauben sind heute wieder eine frische Sendung zum Verkauf angekommen. Wein Local befindet sich große Fleischergasse Nr. 16. **Carl Rudolf aus Ungarn.**

Mauersteine.

8—10 Mille Mauersteine à 7 $\frac{3}{4}$ fl ab Gohlis sind zu verkaufen. Näheres bei **C. A. Harich** daselbst.

Haupt-Depot



echt türk. **Tabako**, Cigarettpapiere vorzügl. Fabrikate, Cigarettenmaschinen u. Lager orientalischer Raucherrequisiten. **Ernst Sack, Grimma'sche Straße Nr. 7.**

Etwas ganz **Vorzügliches** in einer

Jara-Cigarre

3 Stück per 1 fl ,

sowie eine gute

Cuba-Cigarre

4 Stück per 1 fl

kann ich Rauchern bestens empfehlen.

Richard Krüger,

28 Grimma'sche und Nicolaisstraßen = Ecke 28.

Kaffee,

vorzüglich rein und kräftig im Geschmack, roh à fl . 7 $\frac{1}{2}$ fl , gebrannt à fl . 10 fl , sowie feinere Sorten und alle Colonialwaaren in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt

Anton Seifert,
Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Neue diesjährige **Sensgurken** empfiehlt als delicat **Dor. Weise Nachfolger.**

Allerbesten Zucker-Syrup

à fl . 36 fl , Frucht-Syrup, zuckerhaltig, à fl . 18 fl empfiehlt **Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.**

Große ger. Rindszungen,

fetten ger. Rheinlachs, Cervelatwurst, kleine ger. Schinken, astrach. Caviar, Käseb. Riesen- und rhein. Brücken, Morcheln, ff. Provencerdöl, echte holländ. Jäger-Vollheringe.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue **Schottische Vollheringe**, frische Steinbutt, Seezungen, Scholle und Schellfisch, geräuch. Fettpöcklinge

empfang und empfiehlt billigt

C. F. Schatz.

Neue Voll-Heringe,

feinster Fisch, Schöck 1 fl 12 $\frac{1}{2}$ fl . à Ctr. **Soda** $\frac{1}{10}$ Ctr. 2 $\frac{3}{4}$ fl . 9 fl .

Sehr feine gebrannte

Gerste

Scheffel 3 $\frac{2}{3}$ fl , Metze 7 $\frac{1}{2}$ fl .

J. G. Giltzner, Katharinenstr. 24, Weststr. 49.

Ritterguts-Butter,

extrafine, liefert zum Marktpreis die **Milchhalle Neumarkt Nr. 35.**

Ein **Victualien-Geschäft** in guter Lage wird käuflich zu übernehmen gesucht. Adressen wolle man gefälligst unter O. R. 51. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Reichstraße 37, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhaus-Scheine zu höchsten Preisen gekauft.

Brühl 82, Gewölbe bei G. Voerckel werden alle courant. Waaren, Werthsachen aller Art, Lager- u. Leihhaus-Scheine zum höchsten Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigt gestattet.

Ein gut gehaltenes **Instrument**, Flügel oder Tafelform, für einen Gesangsverein passend, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter der Chiffre O. R. # 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte **Meubles** unter der Adresse G. G. 100, abzugeben bei **Otto Klemm, Universitätsstraße.**

Ein **Mahagoni Herrschreibtisch** wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis Ranstädter Steinweg Nr. 12 parterre.

Ein **Kronleuchter** mit 8 bis 10 Petroleum-Flammen wird zu kaufen gesucht. Adr. abzugeben Große Fleischergasse Nr 16 bei **W. Teich.**

Rob-Luche

von Händlern kauft in größern und kleinern Posten und bezahlt gute Preise **C. Lehmann & Sohn** in Würzen.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. kauft zu höchsten Preisen und erbittet Adr. Brühl Nr. 83, 2. Etage. Köster.

Zu kaufen gesucht werden 8 Stück alte noch in brauchbarem Zustande befindliche **Stubenthüren**, 3 $\frac{1}{2}$ Elle hoch, 1 $\frac{1}{2}$ Elle breit. Offerten mit Preisangabe erbittet man sich **Antonstraße Nr. 13 parterre.**

Leere gereinigte Eau de Cologne-Flaschen so wie andere gereinigte Parfümerie-Gläser werden gekauft **Brühl Nr. 69, 2. Etage.**

Sollte nicht ein edelwachtender Herr oder Dame eine junge Wittwe, welche in traurige Lage gekommen ist, mit einem kleinen Darlehn unterstützen, wolle man werthe Adressen gefälligst in der Expedition d. Bl. unter **H. M. # 36.** niederlegen.

Wer borgt

einem jungen Manne gegen Sicherheit und gute Zinsen 150 fl auf 1—2 Jahr? Adr. **F. A. # 23.** in der Exped. dieses Bl.

Gold 28 Hainstraße 28, 1. Etage, zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art,

6 bis 7000 Thlr. sind zu $4\frac{1}{2}\%$ und 1000 Thlr. zu $4\frac{1}{4}\%$ gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen durch
Dr. Roux. Brühl No. 65.

Geld! Geld! Geld!

ist gegen Leibhauseine, reinliche Betten, Wäsche und Werthsachen stets zu haben bei **Eduard Fischer**, Neudnitz, Anger Nr. 2.

Geld ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben H. Fleischerg. 28 III. vis à vis dem Kaffebaum.

Ein Kaufmann, 30 Jahr, wünscht die Bekanntschaft einer älteren unabhängigen Dame unter Chiffre V. V. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Associé = Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht einen Associé zur Begründung eines Geschäfts, am liebsten in Schuhmacherartikeln, welcher gleich dem Suchenden einige tausend Thaler baar einlegen kann und befähigt ist, die Reisen zu besorgen. Offerten unter C. D. No. 20. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Cigarren-Fabrik

in Holstein sucht einen Agenten für Leipzig. Franco-Offerten bez. Q. H. 905 befördern **Saafenstein & Vogler**, Leipzig.

Ich suche einen jungen Mann, der bereits auf einem Lebensversicherungsbureau thätig war, Correspondenz und Buchführung versteht, probeweise mit vorerst 15 monatlichem Gehalt. Offerten werden erbeten.

Lh. Sastl, Hospitalstraße Nr. 7.

Ein **Schreiber**, welcher auch Gänge, z. B. nach der Post, zu besorgen hat, wird gesucht. Handschriftproben, bisherige Thätigkeit und Gehalts-Ansprüche sind in dem Offertschreiben anzugeben, sonst bleiben diese von vornherein unberücksichtigt. Offerten sub D. 11 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einige gute **Malergehülfen** werden gesucht
Bayer'sche Straße Nr. 9 d.

Ein ganz tüchtiger Schlossergeselle auf Schloß findet dauernde Beschäftigung Antonstraße Nr. 21.

Ein **Lehrling**, welcher Lust hat **Täschner** zu werden, kann sich melden Brühl Nr. 14 im Gewölbe.

Einen **Lehrling** und einen **Lausburschen** sucht sofort die **Graviranstalt von Bernhard Moritz**.

Gesucht wird ein Drohkentischer und ein Knecht. Näheres Reichstraße Nr. 51, im Wartezimmer.

Zum 15. nächsten Monats suche ich

einen tüchtigen Kellner.

Franz Müller (Zills Tunnel).

Gesucht wird ein Kellner von 16—17 Jahren, welcher das Bier auf Rechnung übernehmen kann

G. Säger, Duerstraße Nr. 10.

Ein **Buffet-Kellner** mit guten Zeugnissen und Caution wird verlangt Tulpe, Schützenstraße Nr. 16.

Gesucht werden 2 tücht. Kellner, 1 Markthelfer mit 300 fl Caution, 1 Ackerknecht. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein kräftiger **Bursche**, als Kellerarbeiter, wird zum 1. Septbr. gesucht. Nur solche, welche bereits in diesen Arbeiten Verwendung fanden, finden Berücksichtigung.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche
Hainstraße Nr. 14.

Ein kräftiger **Hausbursche** für alle Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Theaterrestauration.

Ein Lausbursche,

junger Mensch von 15—16 Jahren, wird gesucht, und kann sich unter Aufweisung eines Zeugnisses über Ehrlichkeit melden bei
G. A. Jand, Glockengießerei.

AVIS für Künstler.

Gesucht werden von einer gut renommirten Sängergesellschaft 2 bis 3 gute Sängerinnen (1 Soubrette) zu einer größeren Reise, sowie ein guter Pianist, der auch zugleich Geige spielt.

Näheres unter Chiffre A. T. 100 franco poste restante Saalfeld (Meiningen).

Gesucht werden junge Damen, welche das Schneidern in 4—6 Wochen gründlich und praktisch erlernen wollen
Erdmannsstraße Nr. 18/19, Seitengebäude links 1 Tr.

Eine **geübte Zuarbeiterin** zur Weißnäähmaschine wird gesucht, auch können junge W. das Weißnähen l. Brühl 3/4, Tr. B. 4. l.

Zwei Punktirerinnen werden gesucht von
Breitkopf & Härtel.

Maschin = Näherinnen,

welche in Hemdeneinsätzen geübt, finden außer dem Hause dauernde Beschäftigung bei
August Frenzel, Salzgäßchen 2.

Eine Putzmacherin

wird für ein Putzgeschäft ersten Ranges in der Stadt Hannover nächst der Directrice als erste Arbeiterin zu engagiren gesucht. Bedingungen sehr annehmbar. Zu erfragen Lessingstraße Nr. 9 b, 4 Treppen rechts.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schultze.

Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung.
Robert Rathmann & Co., Eisenstraße Nr. 12/13.

Ein junges Mädchen, das in weiblichen Arbeiten erfahren und Lust in ein Verkaufsgeschäft hat, wird gesucht

Grimma'scher Steinweg Nr. 58.

Gesucht wird 1 **Verkäuferin**, 3 **Köchinnen**, 1 **Stubenmädchen**. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht.

Eine anständige Person im Alter zwischen 30 bis 40 Jahren, welche eine kleine städtische Wirthschaft, verbunden mit Restauration, zu führen versteht, wird als Wirthschaftsführerin zum sofortigen Antritt oder zum 1. October a. c. gesucht.

Näheres Petersstr. 15 im goldnen Arm bei Hrn. Rest. **Jacob**.

Gesucht

wird eine Köchin oder Kochmamsell, welche schon in einem Gasthof servirt hat. Das Nähere im Hotel de Prusse in Torgau.

Eine gute Köchin,

welche auch Hausarbeiten übernimmt, mit guten Zeugnissen und angenehmem Aeußeren, findet gute Stellung. Adressen unter der Chiffre B. B. H 50 in der Expedition dss. Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt oder 1. September gesucht Braustraße 4b, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet Dienst Petersstraße 23, 3 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 3 Treppen.

Gesucht wird für den 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen An der alten Burg Nr. 15—16, III.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist.

Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 30 im Geschäft bei
Theodor Müller.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, im Nähen und Plätten geübt, zum 15. September Centralstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. zur Wartung eines $\frac{3}{4}$ Jahr alten Knaben ein junges kräftiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Leibnizstraße Nr. 26, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. d. J. ein zuverlässiges fleißiges Mädchen für Alles Zeiger Straße Nr. 30 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Duerstraße Nr. 3, Hof 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 15. September für außerhalb eine Jungemagd. Dieselbe muß gut waschen, plätten und nähen können. Nur solche mit guten Empfehlungen können sich melden Plagwitzer Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches, anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. September Hainstraße Nr. 32, im Gewölbe, bei
Carl Simon.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 20 bis 30 Jahren für häusliche Arbeit und Aufwartung zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Raundörschen Nr. 16, 2 Tr. bei Carl Hering.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in der Restauration zu Stütz.

Eine **perfecte Köchin** und ein **Stubenmädchen** für ein außerhalb gelegenes Hotel werden **sofort** gesucht. Näheres im Eldorado, Pfaffendorfer Straße, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum 1. October ein anständiges Mädchen, welches in der Küche vollkommen erfahren ist. Nur mit guten Zeugnissen versehen haben sich zu melden Bayerische Straße Nr. 21, 1 Treppe links, in den Vormittagsstunden.

Gesucht wird eine perfecte Jungemagd, die im Serviren, Nähen und Plätten sehr geübt ist. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, können sich melden Weststraße 56, 1. Et. von 8—11 Uhr Vormittags.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Septbr. ein Stubenmädchen, welches vorzüglich im Nähen bewandert ist und wo möglich auch das Schneidern etwas versteht. Näheres Ritterstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe früh von 9—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr.

Gesucht wird zum 1. September ein braves Dienstmädchen. Mit Buch zu melden zwischen 9—10 Uhr Grimm. Straße 7, I.

Gesucht wird zum 1. September ein anständiges ordentliches Mädchen, welches die Küche gründlich versteht und auch Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden Zeiger Straße Nr. 32, 1. Et.

Ein reinliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht Böttchergäßchen Nr. 7 im Seilergeschäft.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort oder 1. September gesucht. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, I

Ein anständiges Mädchen, welches in feinen Weißnähereien geübt, wird gesucht mit in Familien zu gehen
Münzberger Straße Nr. 8, 3 Tr. rechts, Seitengebäude.

Ein anständiges ehrliches Mädchen für Küche u. Hausarbeit sofort gesucht, zu melden mit Buch Windmühlenstr. 21, Barbiergesch.

Verhältniß halber wird sofort ein ordentliches Mädchen gesucht für Kinder und häusliche Arbeit Königsplatz Nr. 4, 2. Etage.

Ein Mädchen mit guten Attesten wird nach außerhalb (1 Stunde von Leipzig) zum 1. October gesucht. Zu melden Markt Nr. 16, 2 Treppen Sonnabend früh 10—12 Uhr.

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, wird Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts vom 1. September ab gesucht.

Eine mit guten Zeugnissen versehene, in ihrem Fach erfahrene Jungemagd wird zum 15. September oder 1. October gesucht
Dr. Heine's Haus Rudolfstraße, parterre rechts.

Gesucht wird sofort eine reinliche Aufwartung für die Frühstunden Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Ein Aufwartemädchen von 15 bis 16 Jahren wird gesucht
Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Aufwartung wird für den ganzen Tag gesucht
Weststraße Nr. 56 parterre.

Stelle = Gesuch.

Ein gewandter junger Mann, militärfrei, der das Postexamen mit Erfolg bestanden, den Postdienst aber Verhältnisse halber wieder aufgegeben hat, sucht, gestützt auf vorzügliche Atteste, Placement auf einem Bureau oder dergl. Handschrift schön. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen beliebe man in E. P. F. # 21. bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufmann in gesetzten Jahren sucht in einem Verkaufs- oder Fabrik-Geschäft Beschäftigung, für welchen Bürgschaft geleistet wird und der für nächstes Jahr mit etlichen hundert Thalern sich thätig betheiligen kann. Offerten bittet man unter M. G. poste restante franco.

Ein junger Mann (Buchhändler), gegenw. in einem Geschäft ähnl. Branche beschäftigt, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, jetzt oder später Stellung. Adressen unter X. L. # 31. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein flotter Verkäufer in allen Branchen, in besten Jahren, sucht baldigst Stellung. Werthe Adressen unter T. O. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, Mitte 20er Jahre, welcher schon mehrere Jahre in einem Materialwaaren-Geschäft gearbeitet hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. September anderweite Stellung. Adressen bittet man unter W. S. # 24. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann

mit geläufiger Handschrift und im Rechnen kundig, jetzt im Comptoir thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, sofort oder später ähnliche Stellung. Geehrte Adressen werden unter G. D. 3. poste restante erbeten.

Ein militärfreier Mensch sucht auf die besten Empfehlungen seines Herrn Principals eine Stelle als Markthelfer oder Comptoirdiener, selbiger ist im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und kann sogleich antreten. Adressen beliebe man unter F. F. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann, angehender Vierziger, von ernsthaftem Charakter und vielseitiger Erfahrung, gelernter Bäcker, im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert, mit dem Mehl- und Getreidegeschäft vollkommen vertraut, sucht eine seinem Alter angemessene Stellung in einem größeren Mehl- oder Getreidegeschäft, sei es als Lagerhalter oder Reisender. Geehrte Interessenten werden gebeten, ihre werthe Adr. unter Chiffre No. 6. D. poste restante Leipzig an den Suchenden gefälligst gelangen zu lassen.

Ein junger, kräftiger Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung als Markthelfer oder Hausmann. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe quervor 3 Treppen.

Ein anständiger, junger Mann, Markthelfer für Buchhändler, welcher 8 Jahre in Berlin in einem Commissionsgeschäft arbeitete und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht wegen Todesfall und Familien halber ein Unterkommen hier und bittet geehrte Herren ihre werthe Adresse unter A. 80. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, ein Unterkommen in einen anständigen Geschäft als Markthelfer und Laufbursche. Werthe Adressen niederzulegen
Petersstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein Kellner,

25 J. alt, sucht jetzt oder zum 1. Sept. andernw. Stelle. Derselbe besitzt außer den vorzügl. Zeugn. umfangreiche Kenntniß in allen geschäftl. Beziehungen, gute Handschrift, regen Eifer u. u. würde am liebsten eine Stelle in einer mittl. Restaur. oder kleinem Hotel (hier auf Rechnung), wo er allein, ohne Nebencollegen ist, oder eine flotte Büffetstelle einnehmen — bei Letzterer auf Wunsch Caution stellen. Reflect. bitte werthe Adr. unter E. # 274. in der Expedition dieses Blattes abzugeben, worauf persönliche Vorstellung erfolgt.

Ein Kellner, welcher in mehreren Hotels sowie Restauration ersten Ranges fungirt hat, sucht bis 1. oder 15. September Stelle. Offerten bitte man
Ritterstraße Nr. 42 abzugeben.

Ein Kellnerbursche sucht bis zum 1. September Stelle. Gefällige Adressen in der Ritterstraße Nr. 32 abzugeben.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt und auch in Stoff arbeitet, sucht bei einem Damenschneider oder in einem Geschäft Arbeit. Adr. bittet man unter C. # 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern, sucht noch mehr Beschäftigung. Eine heizbare unmeublirte Stube wird daselbst gesucht
Kleine Windmühlengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das im Schneidern bewandert ist, sucht noch etliche Tage Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen
Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schuhgewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, 20 Jahr alt, sucht Stellung als Verkäuferin in einem Materialwaaren-, Conditorei- oder irgend einem anderen Geschäft. Sie führte mehrere Jahre in einem Expeditions-Geschäft die Bücher, ist aller häuslichen Arbeiten kundig und würde daher auch zur Unterstützung im Hauswesen bereit sein. Offerten bittet man niederzulegen unter M. S.
Reichstraße Nr. 23 im Hofe 4 Treppen.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht eine Stelle im Verkauf, am liebsten in einer Conditorei, weil selbige schon in diesem Fach conditionirte. Adressen bittet man unter E. S. # 100. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin, welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sogleich oder bis 1. September anderweitige Stellung. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. K. # 10. niederzulegen.

Ein junges, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Weibling, Gerberstraße Nr. 52, niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur alleinigen Führung der Wirthschaft bei einer älteren Dame oder alleinstehenden älteren Herrn, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande, in deren Stellungen sie sich schon zur Zufriedenheit bewegt hat.
Nähere Auskunft wird gern ertheilt in Leipzig, Thalstraße 11, im Vorderhause 2 Treppen. Thüre rechts.

Gesucht wird für ein junges Mädchen ein leichter Dienst für Alles. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 12.

Eine Köchin,

die etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Verhältniß halber zum 1. oder 15. September eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis 1. September Dienst für leichte Hausarbeit oder ein Paar Kinder.
Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 25 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen,

nicht von hier, welches zu nähen und plätten versteht, gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Dienst als Stubenmädchen zum 15. September oder 1. October. Adressen sind beim Kohlenhändler Günther, Petersstraße, Großer Reiter, gefälligst niederzulegen.

☛ Eine mit guten Zeugnissen versehene städtische Wirthschafterin sucht bei einzelnen Leuten oder zur Unterstützung der Hausfrau baldmöglichst Stellung durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

☛ Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen bittet man Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann niederzulegen.

☛ Ein junges Mädchen von 17 Jahren, aus einer anständigen Familie, sucht Dienst. Zu erfragen im Johanneospital 22, I.

☛ Ein ordentliches Mädchen vom Lande, von der Herrschaft empfohlen, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. September. Näheres Duerstraße 15, 3. Etage

☛ Ein tüchtiges arbeitsames Mädchen vom Lande sucht für Küche und Hausarbeit Dienst. Selbst zu erfragen Colonnadenstr. 14 a, 1 1/2 Treppe rechts bei Salomon von früh 9 bis 2 Uhr Nachm.

☛ **Dienstmädchen** (gut attestirte) empfiehlt geehrten Herrschaften kostenfrei **A. W. Loff**, Elsterstraße 29.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit.
Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

☛ Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder für Alles, kann sofort antreten oder auch später. Zu erfragen
Kleine Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen vornheraus.

☛ Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das mehrere Jahre selbstständig einer bürgerlichen Wirthschaft vorgestanden hat, sucht ähnliche Stelle oder für Küche und häusliche Arbeit zum Ersten oder sogleich. Zu erfahren Große Windmühlenstraße 37, 4 Treppen.

☛ Ein Mädchen aus Thüringen, welches perfect im Plätten, Nähen, im Häuslichen geschickt ist, sucht für Stube oder bei ein Paar Leuten für Alles Stelle. Zu erfr. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

☛ Ein Mädchen, welches in der Küche, sowie in allen andern Hausarbeiten Bescheid weiß, sucht zum 1. September Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 32, 1 Treppe.

☛ Ein williges anständiges Mädchen sucht einen Dienst für einen etwas kleinen Haushalt oder auch bei größeren Kindern. Nähere Auskunft bei der Herrschaft Karlsstraße 7 parterre rechts.

☛ Ein anständiges Mädchen sucht bis den 1. für Küche und häusliche Arbeit Dienst.
Zu erfragen Moritzstraße 3 parterre rechts.

☛ Eine Köchin, die Hausarbeit übernimmt, und eine tüchtige Jungemagd suchen Stelle. Reutrichhof 11 bei Frau Müller.

☛ Ein junges, kräftiges Mädchen sucht bis 1. September Dienst für Alles. Zu erfragen Duerstraße Nr. 3, Hof, 2 Tr. links.

☛ Ein ordentliches Mädchen sucht zum Ersten Dienst für Alles, bei der Herrschaft zu erfragen Weststraße Nr. 37, 2. Etage.

☛ Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche sowie allen häuslichen Arbeiten allein vorstehen kann, sucht Stellung.
Zu erfragen Peterstichhof Nr. 4, 1 Treppe.

☛ Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für bürgerliche Küche und Hausarbeit, oder bei Kindern. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 38, 1 Treppe, bei Madame Bräuer.

☛ Ein junges anständiges Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Dienst. Näheres Moritzstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

☛ Eine Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst zum 15. Sept. oder 1. Oct. Adressen bittet man abzugeben
Johannisgasse Nr. 10 beim Hausmann.

☛ Eine tüchtige Jungemagd sucht bis 1. Sept. bei einer anständ. Herrschaft Dienst. Zu erfr. Kleine Gasse Nr. 2 bei Frau Kranich.

☛ Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für die Früh- oder Nachmittagsstunden. Zu erfragen Sternwartenstraße 18 b, 3 Tr.

☛ Eine kräftige **Landamme** von 6 Wochen sucht sofort Dienst
Brühl Nr. 3/4, Hof, 4. Etage rechts.

☛ Die geehrten **Hausbesitzer** werden gebeten mir alle **vacanten Locale** anzumelden. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2, I.

☛ Ein **Gewölbe** wird zum 1. October dieses Jahres zu miethen gesucht, womöglich mit **Wohnung**. Adressen bittet man bei Herrn **Dugo Thümler**, Grimm. Steinweg niederzulegen.

Von nächster Messe an

wird ein kleines **Musterzimmer** in 1. Etage **Reichs- oder Katharinenstraße** gesucht. **Offerten mit Preisangabe** unter **K.** durch die Buchhandlung des **Hrn. Otto Klemm**, Universitätsstraße.

Geschäftslocalgesuch.

Möglichst sofort wird in der inneren Stadt ein **Geschäftslocal**, bestehend aus 2 **Piecen** (Laden und **Sinterzimmer**) gesucht.

Gef. Offerten werden **sub O. L. # 16** **posto restanto Leipzig** erbeten.

☛ Zu **miethen** gesucht wird ein freundliches **Logis** in erster oder zweiter Etage im Betrage bis zu 100 fl , möglichst in der inneren Stadt. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **J. A. B. 1000** niederzulegen.

☛ **Gesucht** wird zum 1. Januar 1869 ein **Familien-Logis**, im Preise von 90 bis 150 fl , westliche Vorstadt oder Nähe von der 2. **Armenschule**. Adressen bittet man abzugeben unter **# 10**. **C. H.** in der Expedition dieses Blattes.

☛ **Gesucht** wird zum 1. October von anständiger Familie ohne Kinder ein **Logis** in der Vorstadt im Preise von 80—100 fl . Adressen unter **A. # 25** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

☛ **Gesucht** wird von stillen pünctlichen Leuten ein **Logis**, Preis 50—70 fl . **Adr. O. A. B. # 100** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

☛ Eine **kinderlose Wittwe** sucht ein freundliches **Logis**, sofort oder zu **Michaelis** zu beziehen, im Betrage von 40—50 fl . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **F. B. 60** niederzulegen.

☛ Ein **hohes Parterre** oder **1. Etage** im Preise von **250—300 fl** , **Weihnachten** oder **Ostern** **beziehbar**, wird von einem ganz **sichern Miether** in der **Zeiger Vorstadt** gesucht durch das **Localcomptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, **Barfußgäßchen 2.**

☛ **Gesucht** wird 1. October von einer pünctlich zahlenden Wittwe ein freundliches **Logis** von 30—40 fl . — **Gef. Offerten** **F. H. # 5** durch die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**.

☛ Von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird eine **Wohnung** bis zu 50 fl gesucht, **Petersviertel**. Adressen **M. N. Moritzstraße Nr. 3, I. links**.

☛ **Gesucht** wird von 2 jungen Leuten ein **Logis** im Preise von 60—100 fl , innere Stadt oder innere Vorstadt, Nähe des **Neumarkts** und bittet man werthe Adressen im **Kleider-Magazin** des Herrn **Beder**, **Reichsstraße Nr. 12**, niederzulegen.

Logis-Gesuch.

☛ Verhältnisse halber wird zu **Michaelis** ein **Logis** gesucht, bestehend aus 2 **Stuben**, 2 **Kammern**, **Küche**, **Keller** und **Bodenraum**, in der inneren Stadt. Adressen abzugeben **Hainstraße 24**, im goldnen **Hahn** im **Grüßgeschäft**.

☛ **Gesucht** wird ein **Logis** von 46—60 fl , **Michaelis**, von einer pünctlich zahlenden **Beamtenwittwe**. Adressen **Altes Theater**, Herrn **Castellan Förster**.

☛ **Gesucht** wird von ein **Paar ruhigen Leuten** per **October** ein freundliches **Logis** von 2—3 **Stuben**, **Kammer**, **Küche** **ic.** bis 3 **Treppen** in der **Vorstadt** in **hübscher Lage**.

☛ **Offerten mit Angabe des Preises** erbeten unter **A. W. #** in der Expedition dieses Blattes.

☛ Zu **Michaelis** wird ein **Familienlogis** gesucht von 40—50 fl . Adressen in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** unter **S. K.**

☛ **Gesucht** wird von einer zahlungsfähigen Wittwe ein kleines **Logis**, kann auch **Astermieth** sein, am liebsten **Petersviertel**.

☛ **Gefällige Adressen** sind niederzulegen im braunen **Koß**, **Kleine Windmühlenstraße Nr. 14**, 1 Treppe bei Frau **Röbler**.

☛ **Gesucht** wird zu **Michaelis** von einem alten Herrn ein **Logis** von 2 **Stuben**. Adresse mit Preisangabe **K. P.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messlogis = Gesuch.

☛ Für die kommende und folgenden Messen wird in der Nähe der **Hainstraße** ein **Logis** in 2. Etage mit trocken gelegtem **Padraum** zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. unter **Chiffre L. G. # 23** niederzulegen.

Garçon = Logis = Gesuch.

☛ Ein junger Mann sucht in der großen **Windmühlenstraße** oder deren Nähe pr. 1. oder 15. Sept. a. c. **beziehbar** ein **meublirtes Zimmer** mit oder ohne **Kammer**.

☛ Adressen nebst Preisangabe wolle man unter **K. # 12** bei Herrn **Otto Raufsch**, **Petersstr. 16** im **Cigarrengeschäft** niederlegen.

☛ **Gesucht** werden drei fein **meublirte Garçon-Logis** nebeneinander von jungen Kaufleuten, welche viel auf **Reisen**. Preis ca. 150 fl . **Offerten** unter **D. Z. # 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht bei einer anständigen Familie ein freundlich meublirtes Zimmer im Preise von 4—4½ fl . Gest. Offerten unter K. H 100 im Local-Comptoir Hainstr. 21 abzug.

Gesucht für Mitte oder Ende October ein Logis für höchstens 3 fl monatlich mit Hausschlüssel und Bedienung. Adressen unter F. Z. poste restante franco.

Ein pünktlich zahlender Herr in gesetzten Jahren sucht bei anständigen Leuten Logis, 2—3 Stuben mit Kammer, im Innern der Stadt oder innern Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe unter J. 15 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht vom 1. September ein meßfreies Logis in einem anständigen Hause im Osten der Stadt für 4 bis 6 Thlr.

Adressen abzugeben Brühl 60 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Sepbr. von einer Frau eine Stube ohne Meubel. Adressen abzugeben Brühl 88 im Seilergeschäft.

Gesucht wird von einer jungen Dame nebst Kind eine Stube, womöglich mit Schlafstube und Koft in der innern Stadt. Adressen mit Preisangabe unter A. G. 20. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirtes Stübchen mit Kochofen wird von einem soliden Mädchen in der Nähe der Grimma'schen Vorstadt zu miethen gesucht.Adr. unter J. O. 41 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden von 2 anständigen Damen 2 meubl. Stuben mit Saal- u. Hausschlüssel. Adr. unter T. H 22 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen eine freundl. meubl. Stube. Adr. beliebe man Sternwartenstr., Dessauer Hof niederzulegen.

Zum 1. September oder 1. October finden 2 junge Leute (Lehrlinge oder Schüler) als Pensionaire in einer anständigen Familie freundliche Aufnahme. Adressen unter G. S. sind niederzulegen bei Herrn Nische, Thomaskäfigen Nr. 11.

Restoration.

Zu verpachten ist eine in nächster Nähe von Leipzig gelegene Restauration mit Garten, Marmorwegelbahn und Gasanrichtung. Adr. bittet man unter L. O. 19. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ecke der West- und Moritzstraße 11 ist der unmittelbar an der Straße liegende Garten als solcher oder zu geschäftlichen Zwecken, zur Anlage eines photogr. Salons u. dergl. zu vermieten. Näheres in der Dorfanzeiger-Expedition Johannisg. 6—8.

Ein Gewölbe

In guter Lage der Petersstrasse ist mit vollständiger Einrichtung, für Kurzwaarenhändler passend, von Michaelis ab anderweitig zu vermieten.

Adr. sub M. an das Annoncen-Bureau v. Bernhard Freyer, Neumarkt No. 11.

Zu vermieten.

Ein Gewölbe auf dem Raschmarkt, ganz oder getheilt, für diese und folgende Messen. Näheres Börsengewölbe Nr. 3, vis à vis vom Rathhause.

Ganze und halbe Gewölbe, Hausstände und Vocale in 1. und 2. Etage in jeder Messlage, hat für nächste Michaelismesse zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Gerberstraße Nr. 10

ist das Geschäftlocal anderweitig zu vermieten.

Zu vermieten in der Schützenstraße 2 Geschäftslocale nebst Wohnungen à 175 fl .

Nach Befinden können dieselben einzeln oder auch gemeinsam vermietet werden.

Das Nähere Querstraße Nr. 17, 1. Etage.

Als Comptoir oder Expeditionslocal sind 2 schöne Stuben mit Gas-Einrichtung, 1. Et., beste, lebhafteste Geschäftslage, von jetzt ab zu vermieten. Anfragen unter U. V. H 474. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler, Thomaskäfigen Nr. 1.

Königsstraße 2b ist ein helles trockenes Couterrains als Werkstätte oder Niederlage zu vermieten. Näheres beim Besitzer.

Eine 1. Etage, 4 Stuben, verschiedene Kammern, Alles bequem, ist in der Grenzstraße zum 1. October zu vermieten. Näheres Lange Straße Nr. 13, parterre rechts.

Kirchstraße Nr. 1

ist die Hälfte der 3. und 4. Etage zu vermieten, erstere sofort, letztere vom 1. October ab. Näheres Kirchstraße 2 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundl. Parterrelogis, best. aus 3 St., Kamm. u. Zub., mit Wasserl., für 150 fl , in einem Eckhause gelegen. Näheres Kleine Gasse Nr. 4, 1 Tr.

Im Grundstück Erdmannsstrasse No. 1 ist die mit Wasserleitung versehene Hälfte der III. Etage von Michaelis a. c., auf Wunsch auch schon früher, zu vermieten (220 fl jährlicher Zins). Dr. Roux, Brühl No. 65.

Eine feine 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, hat ab 1. October d. J. incl. Gas und Wasser für 250 fl zu vermieten Rob. Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1.

Zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen ist ein freundliches, sehr gut gehaltenes Familienlogis mit Gärtchen, 1. Etage, Wiesenstraße Nr. 7. Preis 160 fl .

Eine schöne 1. Etage von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten in der Emilienstraße ist zu 400 fl , ein hohes Parterre desgl. 400 fl an der Promenade, eine schöne 1. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör 550 fl nahe am Rosenthal sind von Ostern 1869 an zu vermieten durch das Local-comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Im Hintergebäude der Thomasmühle ist die halbe 1. Etage, 3 große Stuben, 3 Kammern und Zubehör, sofort oder für Michaelis d. J. zu vermieten

Hugo Burckas, Cand. jur., Kl. Fleischergasse 27, 1. Et.

Zu vermieten

ist eine 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör mit Wasserleitung, für 100 fl .

Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Bassch, Peterssteinweg.

Eine nette 4. Etage 120 fl am Markt ist Verhältniße halber sofort oder von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein kleines Familienlogis in 4. Etage ist pr. 1. October zu vermieten und Näheres darüber im Comptoir von Marx und Beyer, Wintergartenstraße Nr. 14, zu erfahren.

Zu vermieten ist die 2. Etage, bestehend in 4 Stuben, zwei Kammern mit Zubehör, Promenadenstr. 11, parterre zu erfragen.

Eine sehr freundliche 3. Etage von 5 Piecen mit Wasserleitung und Zubehör ist noch vom 1. October ab für 120 Thlr. zu vermieten Hohe Straße Nr. 24.

Eine höchst comfortable, reizende 1. Etage mit Garten 500 fl , am Rosenthal, ist Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 2. Etage mit 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Wasserleitung, Keller und sonstigem Zubehör ist von Michaelis ab für den Preis von 230 fl zu vermieten. Näheres Promenadenstraße Nr. 3, 1 Treppe bei der Besitzerin.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis, Preis 76 fl . Näheres Thalstraße 12 in der Bäderei.

Ein freundliches, mittleres Familienlogis ist zu vermieten Blagwitzer Straße Nr. 3, II. rechts.

Eine neu eingerichtete 3. Etage in der innern Stadt, bestehend aus 3 großen und 3 kleineren Zimmern nebst Alkoven und sonstigem Zubehör, ist per Michaelis 1868 zu vermieten. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Vermietung.

Ein Logis, 4. Etage, mit Wasserleitung, ist für 130 fl von Michaelis ab zu vermieten Petersstraße Nr. 6. Näheres daselbst im Gewölbe.

Zu Michaelis zu vermieten ist eine freundliche erste Etage an ruhige Leute, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mädchenkammer und Keller, zu dem Preis von 100 fl . — Braustraße Nr. 3.

Carlstraße Nr. 6b sind drei in der 4. Etage gelegene kleinere Logis zu vermieten und ertheilt Auskunft Hausmann Koch, Carlstraße Nr. 5 und Adv. Dr. S. Lohse, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine sehr freundliche, gut erhaltene, mit Doppelfenster versehene 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Garten, Preis 100 fl , Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 2.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis, eins 26 fl und eins 24 fl , und zum 1. October zu beziehen Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 20 bei S. Radig.

Logis-Vermiethung.

Ein freundliches, geräumiges Familienlogis, ganz neu hergestellt, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör, ist veränderungs halber sofort in der Heinrichstraße in Neudnig Nr. 1, 1 Treppe billig zu vermieten.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, passend für ein Paar einzelne Leute, Thonberg, Mariengasse Nr. 1.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen eine freundliche 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, an ruhige Leute Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 86.

In Plagwitz, Korbstraße Nr. 1 sind zwei freundliche Logis, eins in der 2. Etage, aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehend, und eins dergleichen im Parterre mit Verkauflocal für nächste Michaelis zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer.

Vermiethung.

Einige ff. meubl. Zimmer mit schöner Aussicht, Saal- u. Hauschlüssel sind sofort oder pr. 1. Sept. u. 1. Oct. zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2 Tr. rechts.

Zu vermieten zum 1. September ein freundliches Zimmer mit Hauschlüssel Schletterstraße Nr. 9, I.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Kammer mit Saal- u. Hauschlüssel vom 1. Sept. an Poststraße 6, 2 Tr.

Zu vermieten eine meublierte zweifenstrige Stube mit Alkoven, neu, für Herren Neufirchhof Nr. 28, 4 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 38, 3 Treppen vorn rechts.

Zu vermieten eine sehr freundliche hübsch meublierte Stube sofort oder später Peterssteinweg 50, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube für einen Herrn oder Frauenzimmer Bayerische Straße Nr. 7 b.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte, messfreie Stube Universitätsstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Septbr. eine sehr schöne große Stube, meublirt, Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine fr. meubl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren, sofort oder 1. Sept., Universitätsstr. 10, 3 Tr. r.

Zu vermieten ein fr., fein meubl. Garçonlogis, messfrei mit Haus- und Saalschlüssel, Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein sehr freundl. meubl. Zimmer mit schöner Fernsicht an anst. Herren Weststr. 24, II. r.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Kammer und Hauschl. an einen Herrn Ransädter Steinw. 26, 2 Treppen vorn.

Garçon-Logis. Eine große freundliche Stube, meublirt u. Saalschl. ist sofort zu vermieten Petersstraße 41, 3. Etage links.

Ein elegantes Garçon-Logis, bestehend in großem und schönem Wohnzimmer mit Schlafstube, in gesunder Lage, mit reizender Aussicht auf Johannesthal, Stadt etc. ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Eine unmeublierte Stube ist an eine solide Person zu vermieten Reiter Straße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Eine gut meublierte Stube, separater Eingang und Hauschlüssel ist zu vermieten an ein oder zwei Herren Windmühlenstraße 48, rechts 3 Treppen vornheraus.

Eine freundlich meublierte Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Bayerische Straße Nr. 9d, 2 Treppen.

Sofort ist eine sehr freundliche meublierte Stube zu vermieten Hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Peterstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein freundliches Zimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten Dorotheenplatz Nr. 8, 3. Etage links.

Eine freundliche Stube und Kammer, meublirt, schöne Aussicht, ist an 1-2 Herren zu vermieten Hohe Straße 18, III. vorn.

Eine große meublierte Stube ist an einen oder zwei Herren zum 1. September zu vermieten Turnerstraße Nr. 15 b, 1 Treppe.

Eine meublierte Stube, separat mit Hauschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Leibnizstraße Nr. 24, Hinterhaus 1 Treppe.

Zu vermieten ist in einer freundlichen Stube Schlafstelle für Herren Kleine Gasse Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Eine Stube als Schlafstelle ist mit Saal- und Hauschlüssel zu vermieten Raundörchen Nr. 5, 2 Treppen im Hofe.

Eine Stube ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 31, Hof links quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist 1 freundl. sep. Kammer mit Hauschl. als Schlafstelle. Zu erst. Färberstr. 10, 3 Treppen bei Frn. Kraß.

Eine freundliche Schlafstelle ist an 1 Herrn zu vermieten Tauchaer Straße 21, 2 Treppen im Hofe quervor.

Offen sind drei sehr freundliche gute Schlafstellen Fregestraße Nr. 13, 1. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 83, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit Schlüssel Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren Thomasgäßchen Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Insel Helgoland, Plagwitz.

Gotthischer Saal. Heute Stunde.

E. Müller, Tanzlehrer. Sonntag 23. August 3 Lilien in Neudnig.

Vorläufige Anzeige!

Restauration

zum Bayer'schen Bahnhof morgen Concert von C. Schlegel.

Gute Quelle.

Singspielhalle.

Heute Vorstellung.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

A. Grun.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen, feines Bernesgrüner u. Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph,**

Restauration

42. Neufirchhof Nr. 42.

Heute Mittag und Abend Hefenklöße mit Pöfelschweinsteule. Zur Unterhaltung ist für ein Instrument Sorge getragen.

Samburger Keller.

Heute und morgen von Mittag an sauern Rostbraten mit Klößen. Bier auf Eis.

Restauration

Poststraße Nr. 12. Poststraße Nr. 12. Von 3½ Uhr frische Blinzen. Der Restaurateur.

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt heute Mittag Klöße mit sauerem Rinderbraten, Portion 2½ N.

Leipziger Bierhalle,

Kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute Schlachtfest. Täglich Mittagstisch à 3 und 5 N.

Querstraße Nr. 20.

Heute Schlachtfest und ein köstliches Glas Merkwürdiges Bier, wozu freundlichst einladet **O. Graade.**

Drei Lilien in Neudnig.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen **W. Sahn.**

Restauration 3 Rosen in Anger.

Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen und Sonntag diverse kalte Speisen, Bier in bekannter Güte, wozu freundlichst einladet

F. A. Unger.

Marmor-Regelbahn steht zur gest. Benutzung frei.



Dampfschiffahrt Leipzig Abfahrt $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, also zu den halben Stunden bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
 Plagwitz do. 2 = = = = vollen = = 8 =

Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute Sommernachtsfest, bestehend in Concert, Theater, Feuerwerk etc. etc.

„Elster-Flotten-Fest“

Sonntag den 23. August Forsthaus Ruhthurn.

Ausgabe der Festkarten mit Programm bei Herrn J. F. Osterland, Markt, alte Waage Nr. 4. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Das Festcomité.

Schützenhaus.

Letztes Concert vom Musikchor des königl. sächs. Schützenregiments Nr. 108 unter Leitung des Herrn Dir. Bendix.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Schweizerhäuschen.

Heute Abend Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 Ngr.

PROGRAMM. I. Theil. 1) Marsch aus den „Ruinen von Athen“ von Beethoven. 2) Ouverture zum Schauspiel „Graf von Schwerin“ von Stör. 3) Finale aus der Oper „Coreley“ von Mendelssohn. — **II. Theil.** 4) Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber“ von Nicolai. 5) Der Traum einer jungen Mutter, Fantasie von Lumbye. 6) Visionen-Walzer von Gung'l. — **III. Theil.** 7) Ouverture zur Oper „Die Frau Meisterin“ von Suppé. 8) Abendlied und Träumerei von Schumann. 9) Ein Abend auf der Mühlberggrotte, Polka von Voigt.

Forsthaus Ruhthurn.

Singspielhalle.

Großes Abend-Concert und Vorstellung.

Auftreten des gesammten Sängersonnals.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Emil Meyer.

Italienischer Garten.

Heute großes **Garten-Concert.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Musikchor M. Wenek.

Dabei empfehle Karpfen polnisch, Ente mit Krautklößen, Gänsebraten, sowie verschiedene andere kalte und warme Speisen, Bayerisch Bier à Glas 2 Ngr., Lager- und Köfener Weißbier auf Eis ganz vorzüglich. Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt. Es ladet ergebenst ein G. Hohmann.

F. W. Harzendorf, Bayerisch Bier-Garten, Neudnik, Grenzstraße.

Heute Frei-Concert vom Quartett der Veteranen-Capelle. Bayerisch Bier aus der neuen Brauerei von H. Henninger in Nürnberg, auf Eis ausgezeichnet.

Erntefest Machern.

Sonntag den 23. Nachmittag 2 Uhr Extrazug von Leipzig nach Machern.

Extra-Concert vom Leipziger Jugend-Musikchor.

Anfang $\frac{1}{4}$ 4 Uhr.

Nach dem Concert findet Ballmusik statt, wozu ergebenst einladet

C. Zaspel.

Schillerschlößchen zu Gohlis

Eröffnung

nächsten Sonntag den 23. August.

Restauration von A. Böhme, Rosenthalgasse Nr. 3,

empfehlte geehrten Gesellschaften und Gesangsvereinen seine auf das Freundlichste eingerichteten Localitäten zur gefälligen Benutzung.

Cotelettes mit Allerlei

empfehlte für heute Abend die Restauration von L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Allerlei empfehlte für heute Abend **Keil** am Neumarkt Nr. 12.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 234.]

21. August 1868.

Bachmann's Restauration „Zur Gesundheitsquelle“,

Magazingasse Nr. 17,

Heute Abend „Allerlei mit Cotelettes“.

Lager-, Zerbstes Bitterbier auf Eis vorzüglich.

NB. Auch sind noch 2 Gesellschaftszimmer für einige Abende frei.

Restauration von C. Hellmundt,

Nürnbergger Straße Nr. 17,

empfehlen heute Abend von 6 Uhr an Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Bayerisch u. Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.

C. F. Müller.

Rheinischer Hof. Heute Schlachtfest

nebst ausgezeichnetes Merkwürdiges Lagerbier empfiehlt bestens, wozu ergebenst einladet

Ernst Weber.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. L. Hochstein.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet S. Zierfuss.

Zum Täubchen. Heute Freitag lade zu Schweinsknochen mit Klößen nebst ff. Bier freundlichst ein.

NB. Morgen Schlachtfest.

Gustav Herrmann.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Zill's Tunnel. Heute früh 1/9 Uhr Speck- und Zwiebkuchen, nebst einem ff. Löpschen Lagerbier, wozu ergebenst einladet Franz Müller.

W. Rabestein.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, für ein feines Glas Bier und ff. Döllnitzer Gose ist bestens gesorgt

Bartmann & Krahl.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Speck- und Kartoffel-Kuchen, Bier ff. M. Menn.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister Wäuselzahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde Mittwoch Abend ein goldnes Medaillon nebst kleinem Kettchen und daran hängendem Uhrschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und obige Belohnung in der Weinhandlung von Gotthelf Kühne abzugeben.

Verloren wurde auf dem Hofplatze ein besetzter Knabenstiefel. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannsstraße Nr. 20, III.

Verloren wurde ein Krankencassenbuch. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 61, 4 Treppen bei Reiche.

Verloren ein goldner Uhrschlüssel (Pferdefuß). Gegen Belohnung bei Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Verloren vorige Woche eine goldene Broche mit schwarzer Emaille, von der innern Stadt bis Kreuzstr. Gegen Belohnung abzugeben Seitenstraße Nr. 1, Kreuzstraßen-Ecke 1. Etage. Vor Ankauf wird gewarnt!

Ziegen gelassen wurden am vergangenen Sonntag den 16. August im Kleinen Kuchengarten in Reudnitz 2 Sonnenschirme. Man bittet dieselben gegen Dank und Belohnung daselbst an den Wirth Herrn Johne wieder abzugeben.

Verloren wurde in der Petersstraße über den Königsplatz bis Zeiger Straße ein runder, brauner Fuß von einer Uhr. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 45, 2. Etage.

Einer armen Obsthändlerin ist eine Stiderei, bestehend aus ein Paar Hosenträger nebst Canevas zu den drei andern und dazu gehöriger Zephyrwolle abhanden gekommen. Da selbige arm und krank und ihr ganzes Vermögen darinsteckt, bittet man dringend um Abgabe gegen Belohnung und Dant Fregestraße 9, 1. Etage.

Entlaufen ist ein grauer Affenpinscher. Gegen Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 4.

Gefunden 2 einzelne Schuhe, gegen Erstattung der Insekt-Gebühren abzuholen bei Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Zur gefälligen Beachtung.

Ich bitte geehrte Herrschaften, so auch Handlungen hierdurch ganz ergebenst, welche von mir geliebene Viertöpschen inne haben, um recht genaue Nachsichung derselben, und mir gefälligst zuzustellen. Achtungsvoll Reil, am Neumarkt Nr. 12.

Derjenige Dienstmann, welcher am Mittwoch früh auf dem Plauenschen Platz einen Brief zur Besorgung erhielt, wird heute Abend präcis 8 Uhr auf demselben Platz erwartet.

Den Herrn Schreiber des anonymen Briefes vom 15. August bitte ich um Nennung seines Namens.

Albert Wagner Nachf.

Die geehrten Hausfrauen

werden hierdurch aufmerksam gemacht, ihren Bedarf in Preiselsbeeren baldigst zu decken, weil dieselben infolge der großen Hitze nur kurze Zeit dauern und bald einen höhern Preis erreichen werden.

Lieder

108

er.

Graf
Oper
Balzer
amerei

r.

ek.
te und
h.
a.

Genz

l.

is

ung.

12.

An unsere Mitbürger!

Die Abgeordneten der auf Selbsthilfe beruhenden Deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften tagen vom 24.—26. d. M. in unsern Mätern. — Sie sind die Vertreter und Träger hochwichtiger volkswirtschaftlicher Fragen, deren Bedeutsamkeit auch bei uns von Behörden, wie von Privaten bereitwilligst anerkannt und gewürdigt wird.

Während wir nun bei unsern Vereinsmitgliedern ein warmes Interesse für diese Sache und eine lebhaftige Betheiligung an dem hier abzuhaltenden Vereinstage erwarten und voraussetzen, wenden wir uns an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs, die ja stets einen regen Eifer für öffentliche und gemeinsame Angelegenheiten gezeigt und ihren Ruf der Gastlichkeit und Herzlichkeit schon oft bewährt hat, mit der Bitte, auch hier nicht zurückzusehen. — Wir wünschen von Ihnen nichts weiter, als eine freundliche und zahlreiche Betheiligung an den Verhandlungen sowohl wie an den geselligen Zusammenkünften — wir wünschen dies zu Ehren der hochwichtigen Sache, zu Ehren unserer lieben Gäste und zu Ehren unserer Stadt.

Der Vereinstag wird ohne großes Schauepränge und ohne rauschende Festlichkeiten nach folgendem Programm abgehalten werden:

- 1) Sonntag den 23. August Empfang der Vertreter auf den Bahnhöfen und Seleitung zum Empfangsbureau. Nachmittags Zusammenkunft bei Kintzsch im Rosentale. Abends Vorversammlung im Schützenhause.
- 2) Montag den 24. August Vormittags 10 Uhr Begrüßung des Vereinstages durch den Herrn Bürgermeister Dr. Koch im Namen der Stadt. Bis 5 Uhr Nachmittags Verhandlungen. Abends 6 Uhr Fahrt nach Delitzsch.
- 3) Dienstag den 25. August Vor- und Nachmittags Verhandlungen. Abends 6 Uhr Festessen.
- 4) Mittwoch den 26. August Vor- und Nachmittags Verhandlungen. Abends 6 1/2 Uhr Theater: Oberon. Das nicht abonnierte Parquet ist für die Teilnehmer am Vereinstage reservirt. Nach dem Theater Zusammenkunft der Deputirten in Schatz's Restauration, Universitätskeller.
- 5) Donnerstag den 27. August früh 7 Uhr (nicht 8 Uhr, wie am Mittwoch irrthümlich angegeben) Fahrt nach Grimma und Peisnig.

Während der Verhandlungen sind die Gallerien zum unbeschränkten Eintritte geöffnet, wogegen zum Eintritte in den untern Saal Eintrittskarten auf unserm Bureau, Ritterstraße Nr. 43, unentgeltlich ausgegeben werden.

Ebendasselbst sind auch Karten à 17 1/2 Ngr. zu dem am Dienstag den 25. August Abends 6 Uhr im Schützenhause stattfindenden Festessen zu erhalten.

Leipzig, den 18. August 1868.

Das Local-Comité.

Generalversammlung der Neumann'schen Kranken- und Leichen-Commun.

Die Mitglieder werden eingeladen Sonntag den 23. August Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Göze, Nicolaistraße Nr. 51, recht zahlreich zu erscheinen.

Tagesordnung: Revision und Justification der Jahres-Rechnung; Wahl eines Besitzers und zweier Ausschussmitglieder.

Der Vorstand.

OSSTAN. Heute 7 Uhr Uebung im Vereinslocale. Besprechung über die demnächst stattfindende Sommerpartie.

Wieder ein Beweis der außerordentlichen

Wirksamkeit des

Dr. med. Hoffmann's

weisen

Kräuter-Brust-Syrups.

Seit langer Zeit litt ich an einem lästigen Husten. Um denselben zu beseitigen, kaufte ich mir eine Flasche Hoffmann'schen Kräuter-Brust-Syrup bei Herrn Wilh. Günther, und zu meiner Freude fand ich, daß mein Husten nach fortgesetztem Gebrauche dieses Syrups vollständig ausblieb.

Greiz, den 12. 1864. Louise verehel. Nidel.

Für Leipzig halten Lager in Flaschen à 1 Eblr., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr. die Herren Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg, Julius Hofmann, Peterssteinweg, und Hugo Wendling, Barfußgäßchen 2.

Eutritzsch!

Die Gemeinderrechnungen von 1867 liegen immer noch nicht aus.
K. M. R. K. B. St. N.

An den rothen und schwarzen Juden.

Ich sei, gewährt mir die Bitte,

In Eurem Bunde der Dritte!

Der Schellenunter.

Im 3. Brief vom 10. December 62 stand von Ihnen ertheilte Buchstabenadresse mit Zahlen, unter welcher mein Brief am 4. August signirt wurde. Frühere Angaben halte ich in hohen Ehren und suche sie nach Kraft und Macht zu verwirklichen, ohne Ihre Mitwirkung aber wird es nicht zu Stande kommen. Gedachten Sie meiner Anfangs Juli unter vis à vis, so sei nochmals gesagt, daß ich es nicht vergesse, sondern erst nach eingeholtem Wunsch und Willen über mich weiter verfügen kann. C...

A. W. 27. Ich erwarte Sie heute Abend 6 Uhr pünktlich am bestimmten Ort.

Camilla! Ich habe Sie am Dienstag Nachmittag vergeblich erwartet.

Es gratulirt Fräulein Hed. S.... zu ihrem 25. Geburtstage, daß die ganze Emilienstraße zittert,
ein alter Freund.

Der fleppischen Gesellschaft hiermit die Anzeige, daß Unterzeichneter abgehalten ist der Festlichkeit beizuwohnen, ich bitte daher Herrn Stinko so wie den Preisschützen, mich bei der guten Sache zu vertreten.
Salat Compot.

Klapperkasten.

Wegen der Vorbereitungen zum nächsten „Fest-Abend“ wird die „Wochenversammlung“ den 22. August ausfallen.

Die Herren Mitglieder sind zu einer

humoristischen Wasserpartie

„bis zum zweiten Katarakt bei Connewitz, wo der Fang der daselbst hausenden Riesentropfobils stattfindet.“ für nächsten Sonntagabend freundlichst eingeladen worden. Abfahrt pünktlich Abends 7 Uhr vom Floßplatz aus. Billets für die ganze Reise hin und zurück mit Inbegriff der Asscuranz gegen Schiffbruch und Sandbänke sind à 10 Ngr. bis Freitag Abend in Stadt Frankfurt zu erhalten. Für kalte Küche und ausgezeichnete Getränke ist gesorgt. — Wir theilen hierdurch den Herren Mitgliedern diese Einladung mit. Der Vorstand.

Palme. Sonntag den 23. August Vereinsabend im Saale der Vereinsbrauerei.

Einlaß 4 Uhr. Anfang pünct 6 Uhr. NB. Programme sind in Empfang zu nehmen im Kaiser von Oesterreich, Nicolaistr. 41, u. Salzgäßchen 6 im Puzgeschäft. D. V.

Vorschussverein. Heute Abend Sitzung der Prüfungs-Commission.

Öffentliche Dankagung.

Unsern geehrten Freunden, Bekannten, meinen Gefellen und Näherinnen, die uns an dem Tage unserer Silber-Hochzeit so viele Freude bereitet haben, sowie auch den Unbekannten, die mich in öffentlichen Blättern beglückwünscht haben, unsere herzlichste Dankagung. — Leipzig, den 20. August 1868

Familie Grundmann,
Rüschnermeister.

Ver spätet.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigt nur hierdurch allen Bekannten an
Angermann.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.
Leipzig, den 19. August 1868.

Louis Gebhard,
Lina Gebhard,
geb. Ehrlich.

Heute Morgen 1/4 4 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Sohnes hoch erfreut.
Leipzig, 20. August 1868.

Morig Stahl und Frau,
geb. Krebs.

Heute Morgen 1 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens hoch erfreut.
Leipzig, den 20. August.

C. G. Kupfermann und Frau.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch erfreut hierdurch an
Leipzig, den 19. August 1868.

Uderstadt und Frau.

Gestern Donnerstag den 20. August, Mittags 1/2 12 Uhr endete das theure Leben unseres guten Sohnes und Bruders **Anton Brack**, nachdem er nur kurz zuvor den achtzehnten Geburtstag erlebt hatte.

Wer ihn kannte, wird unseren Schmerz ermessen und eine stille Theilnahme nicht versagen.

Reudnitz, den 20. August 1868. Die Familie **Brack**.

Heute Morgen 4 Uhr verschied ganz unerwartet unser liebes Zwillingstöchterchen **Selene**.

Sohlis, den 20. August 1868. **Louis Haase.**
Bertha Haase, geb. Schenkel.

Für die bei dem Tode und der Beerdigung unserer theuern unvergeßlichen Verwandten, der verw. Frau **Jacobi geb. Brandt** uns bewiesene so herzliche Theilnahme sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 20. August 1868.

Die Hinterlassenen.

Herzlichen Dank für die Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unserer lieben Kinder.
Reudnitz.

Karl Schmidt und Frau.

Für die vielen Beweise von Theilnahme nach dem Tode meines lieben Mannes sagt innigsten Dank
Leipzig, den 20. August 1868.

verw. **Wilhelmine Haupt.**

Für die bei dem Tode unseres theuren **Arthur** uns erwiesene reiche Theilnahme statten hiermit herzlichsten Dank ab

C. W. Werl
und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Gräupchen u. Kohlrabi mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

Angemeldete Fremde.

Alexander, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Ahlfeld, Kfm. a. Bernburg, S. 3. Palmbaum.
Astin n. Familie, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Adermann, Stud. d. Rechte a. Jena, St. Frankfurt.
Brohl, Inspector a. Torgau, S. 3. Kronprinz.
Billo, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Vorhardt n. Fam., und
Wöhlig a. Berlin, Kfste., und
Breslauer, Frau a. Breslau, Stadt Hamburg.
Wachstein a. Berlin, und
Blubino n. Mutter a. Boston, Kfste., Hotel 3. Palmbaum.
Bock, Kfm. a. Bennedensstein, weißer Schwan.
Brüggemann, Buchhldr. a. Döbeln, St. Cöln.
v. Brammed, Rgutsbes. a. Sadrejin, St. Frankf.
Behrlich n. Frau, Director a. Hubertsburg, und
Baith, Kfm. a. Lauf, S. 3. Dresdner Bahnhof.
v. Colomboine, Rent. n. Fam. a. Turin, und
Krone n. Frau, Assessor a. Frankf. a/M., St. Rom.
Ceters, Bergakademist a. Freiberg, und
Claus, Gerichtsassessor a. Zwickau, S. 3. Palm.
v. Cerrini di Monte Varchi, Hauptmann a. Würzen, Stadt Hamburg.
Deneke, Fabr. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Dettmann n. Frau, Senator a. Grimmen, Hotel Stadt Dresden.
Dernennberg, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Dieze, Commis a. Cöthen, Bamberger Hof.
Dodegge, Fräul. Rent. a. Neuhaus, und
Diamant, Kfm. a. Görlitz, Lebe's Hotel.
Dessauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
Erdmann, Stadtgerichtsrath a. Mitau, Hotel zum Palmbaum.
Erler, Frau Dr. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Emmer, Kfm. a. Schönberg, S. 3. Dresdn. Bahnh.
Farnbacher, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
Fehner nebst Frau, Baumstr. a. Quedlinburg, Hotel Stadt Dresden.
Fischer, Dr. med. a. Augsburg, S. de Pologne.
Forstel, Kfm. a. Lauban, S. 3. Thüringer Bahnh.
Freemann, Hoffhausf. a. Dresden, St. Gotha.
Fehling, Rent. a. Dresden, und
v. Faesch, Baron a. Berlin, Hotel de Prusse.
Fischer, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Kronprinz.
Fiedler, Kfm. a. Breslau, S. 3. Dresdn. Bahnh.
Gaspari, Negociant a. Baltimore, und
Goldmann, Zimmermeister aus Seringswalde, Brüsseler Hof.
Gerson, Kfm. a. Frankfurt a/D., Tiger.
Graefe, Landwirth a. Ragow, Stadt Nürnberg.
Graubner, Kfm. a. Meissen, goldnes Sieb.
Grothe a. Anvers, und
Ged a. Altena, und
Graichen a. Eiberfeld, Kfste., Stadt Hamburg.
v. Gerdorf a. Bonn, und
Gulda a. Hamburg, und
Genelli, Frau Prof. a. Weimar, S. 3. Palm.
Görke n. Fam., Rentier a. Landsberg, Hotel de Pologne.
Graeser, Fabrikbes. a. Langensalza, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Giebner, Wachtmstr. a. Lichtenstein, und
George, Kfm. a. Schönhalda, weißer Schwan.

Gadomsky, Privatm. a. Berlin, S. de Baviere.
Groll, Kfm. a. Straßburg, Münchner Hof.
Grabel, Fräul., Lehrerin a. Straßburg, deutsch. Haus.
Grund, Forstbeamter a. Schmalkalden, Hotel zum Kronprinz.
Gipgrath, Geh. Finanzrath a. Berlin, St. Rom.
Heise, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Holberg, Kfm. a. Berlin, und
Holmers n. Fam., Rent. a. Köln a/Rh., Hotel de Prusse.
Harms, Kfm. a. Bremen, S. 3. Palmbaum.
Hestenberg, Rent. a. Kopenhagen, S. de Pologne.
Heidl, Banquier a. Prag, Hotel de Baviere.
Hertter, Lehrer a. Birkenruhe (Livland), d. Haus.
Hafersorn, Kfm. a. Rochlitz, Spreers S. garni.
Heiling, Kfm. a. Stettin, Hotel 3. Kronprinz.
Jablansky a. Berlin, und
Isenburger a. Frankfurt a/M., Kfste., Hotel 3. Palmbaum.
Joshi, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Jinan, Student a. Buzarest, Hotel de Pologne.
Joward, Bart. a. Pau, Stadt Rom.
Kusel, Frau Privat. a. Thorn, goldnes Sieb.
Koch, Viehhldr. a. Erfurt, goldne Sonne.
Köbne, Bankdirector a. Dresden, und
Kantorowicz nebst Schwester, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse.
Krenzlin n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, w. Schwan.
Kalide, Fabr. a. Gttilienhütte, Spreers S. garni.
Knoche, Kfm. a. Hamm, Tiger.
Linnekamp, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Lasper, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Leberrecht, Kfm. a. Meerane, grüner Baum.
Lübers, Bürgermstr. a. Marlow, Lebe's Hotel.
Lilienthal, Bergakademist a. Freiberg, Hotel 3. Palmbaum.
Loy, Conditor a. Nürnberg, deutsches Haus.
Landgraf, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Morgenstern, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
Nofengeil, Dr. med. a. Meiningen, Lebe's Hot.
Neyerdorff, Kfm. a. Riga, S. 3. Palmbaum.
Maertens, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. a. Leiz. S. 3. Thüringer Bahnh.
Neyer, Privatdocent a. Marburg, S. de Prusse.
Michael, Viehhldr. a. Meissen, Brüsseler Hof.
Münster, Rent. a. Bremen, S. 3. Magdeb. Bahnh.
Rittschell, Privatm. a. Bofon, S. St. Dresden.
Rehnert, Frau Bart. a. Dresden, und
Mücke, Dr. med. a. Perleberg, St. Nürnberg.
v. Rathy, Frau Rent. n. Tochter a. Rudolfsstadt, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Rolte, Kfm. a. Bremen, Lebe's Hotel.
Rogel n. Fam., Hotelbes. a. Magdeburg, Hotel 3. Palmbaum.
Rolland, Student d. Med., und
Nicola, Stud. d. Phil. a. Jena, St. Frankfurt.
Rachot, Dr. med. a. Edinburgh, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Otto, Fräul. a. Bamberg, grüner Baum.
Ottenstein, Kfm. a. Fürth, Spreers S. garni.
Oehmig n. Frau, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
Dertel, Adv. a. Radeberg, Stadt Gotha.
Politz, Privatm. a. Heidelberg, S. St. Dresden.

Pavznischee, Fräul. Rent. a. Barat, Lebe's Hotel.
Pflug, Literat a. Olaz, S. 3. Palmbaum.
Poweland, Rent. a. New-York, S. de Prusse.
v. Polovitsoff, Durchlaucht, Frau Fürstin nebst Courier u. Dienerschaft a. Petersburg, Hotel de Baviere.
Pforte, Fabr. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Braessar, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Kronprinz.
Quandt, Fleischermstr. a. Brihwalk, w. Schwan.
Reimarus, Gärtnerbes. a. Zehdenitz, Münchn. S.
Radde, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Rosenbaum, Frau Rent. a. Aschersleben, und
Rostger, Regierungsrath a. Frankfurt a/D., Lebe's Hotel.
Ritter, Dr. med. a. Genöwt, S. 3. Palmbaum.
Rennerth, Kfm. a. Auma, Bamberger Hof.
Rülcke, Präsident a. Dresden, S. de Prusse.
Reinhold, Rentant a. Lichtenstein, w. Schwan.
Reinhardt, Gutsbes. a. Schleswig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Richter, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
Reichmann, Kfm. a. Schneeberg, grüner Baum.
Siefert a. Potsdam,
Sachse a. Erfurt, Kfste., und
Steiniger, Frau Pastor n. Tochter a. Dresden, Lebe's Hotel.
Schlamp, Kfm. a. Mierstein, und
v. Schöning, Baron n. Frau u. Diener, Rittergutsbes. a. Prag, Hotel de Pologne.
Stern a. Breslau, und
Schneider a. Mühlhausen i/Th., Kfste., Hotel zum Palmbaum.
Seyse, Maler a. Wesel, Bamberger Hof.
Stegbauer n. Frau, Fabr. a. Hamburg, St. Gotha.
Svenglin, Kfm. a. Lindau, und
Schmidt n. Frau u. Dienerschaft, Rentier a. Dresden, Hotel de Prusse.
Thiele, Dr. phil. a. Bonn, Lebe's Hotel.
Temper, Referendar a. Langensfeld, Hotel Stadt Dresden.
Thal, Kfm. a. Breslau, S. 3. Dresdner Bahnh.
Wagner, Frau a. Reidenburg, und
Withwell, Frau Privatier n. Tochter a. Boston, Hotel Stadt Dresden.
Weidtner, Frau Rent. a. Breslau, St. Hamburg.
Werner, Kfm. a. Troppau, S. de Pologne.
Wenig, Def. a. Cöthen,
Wittstein, Buchbindermstr. a. Hamburg, und
Weinnoldt, Rent. a. Kiel, weißer Schwan.
v. Westernhagen, Rgutsbes. a. Wolmirskädt, Hotel de Baviere.
Winkler a. Kuthausen, und
Wolf a. Gottbus, Kfste., goldnes Sieb.
Winter Kfm. a. Berlin, S. 3. Berliner Bahnhof.
Winkler n. Tochter, Kfm. a. Annaberg, Hotel zum Kronprinz.
Wolf, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
v. Zachariae n. Fam. Staatsrath a. Göttingen, Hotel de Pologne.
Zapp, Fräul. a. Coburg, Brüsseler Hof.
Zorn n. Frau, Buchdruckereibes. a. Fulda, Hotel zum Dresdner Bahnhof.

W a c h t r a g.

R. Leipzig, 20. August. Die gestrige Sitzung der Stadtverordneten bot während der ganzen Verhandlungen, welche mit der Niederlegung des Vorsteheramtes von Seiten des Herrn Dr. Joseph endeten, wiederholt begründeten Anlaß zu gerechter

Verwunderung. Herr Dr. Joseph legte erst in ausführlicher, fast allzu weit ausgesponnener Rede dar, wie er dazu gekommen, auf die an ihn gerichtete Wiener Anfrage die bekannte Antwort zu geben; aber darauf kam doch eigentlich sehr wenig an. Die Hauptsache dagegen, die Abfassung und Veröffentlichung des bekannten unglückseligen Artikels der Wiener „Neuen Freien Presse“

wurde mit auffälliger Flüchtigkeit und Hast abgethan. Herr Dr. Joseph erwähnte nur ganz nebenbei, daß der „nicht von ihm abgeschickte“ Artikel den Rath sehr tief gekränkt habe und daß er deshalb, um nicht das wünschenswerthe gute Einvernehmen zwischen den städtischen Körperschaften zu stören, auf sein Vorsteheramt zu verzichten gesonnen sei; ja Herr Adv. Schilling ging noch weiter und sprach seine Ansicht dahin aus, der fragliche Aufsatz sei von Dr. Joseph weder verfaßt noch veröffentlicht. Bis hier hat nun aber Herr Dr. Joseph bei keiner Gelegenheit geäußert, daß er der Verfasser und Absender des Artikels sei; — wo liegt denn also die tatsächliche Wahrheit? Ueber diesen sehr wichtigen Punkt muß die Stadt Leipzig baldige und bündige Aufklärung erhalten, denn mit der gestrigen Erklärung Joseph's steht sein Rücktritt vom Amte in gar keinem logischen Zusammenhang. Uebrigens glauben wir aussprechen zu dürfen, daß für die Autorschaft Herrn Dr. Joseph's viele innere wie äußere Gründe sprechen; und wenn Herr Dr. Joseph die Veröffentlichung des beklagenswerthen Schriftstücks nicht beabsichtigt oder gewünscht hat, so war es doch eine Handlung unverzeihlichen Leichtsinns, wenn er dasselbe nicht intra muros parietes unter gutem Verschluß hielt. Darüber sind übrigens Männer aller Parteien einig: der fragliche Artikel müßte selbst dann, wenn sein Inhalt nur absolut Wahres enthielte — was wir aber natürlich gar nicht zugeben — unter jeder Bedingung und in rücksichtslosester Weise verurtheilt werden, da ein solches Auftreten des Vorstehers der Bürgervertretung gegen die Stadtoverwaltung und deren Haupt geradezu beispiellos und unerhört ist.

Leipzig, 20. August. Unsere Theaterdirection hat mit dem königlich preussischen Kammerfänger Herrn Wachtel in der Zeit von Mitte October bis Anfang November ein Gastspiel abgeschlossen, und es wird der gefeierte Sänger in dieser Zeit wahrscheinlich sechsmal auftreten. Fräulein Lucca dagegen beginnt ihr Gastspiel bereits Anfang September.

Leipzig, 20. August. Gestern hat das große Adlerschießen der Leipziger Schützengesellschaft im neuen Schießhause begonnen und wird, da man damit nicht zu Ende kam, künftigen Sonntag fortgesetzt werden; heute Nachmittag dagegen fand im Schießhause das sogenannte Menzel'sche Stiftungsfessen statt, an welchem über 100 Personen Theil nahmen und welches durch Toaste reich gewürzt wurde. Unter letzteren heben wir besonders den auf den kürzlich verstorbenen Schützenhauptmann Läschner (welcher mit heute sein 50jähriges Jubiläum als Schützenhauptmann gefeiert hätte) hervor, ebenso den auf Kunze, einen um das Schützenwesen so verdienten Schützen. Weider Andenken wurde durch Erheben von den Plätzen gefeiert. An die Festtafel schlossen sich Belustigungen im Schützenhausgarten.

Leipzig, 20. August. In der Wohnung eines Handarbeiters zu Brandis konnte an einem der letzten Nachmittage leicht ein größeres Unglück sich zutragen. Die Ehefrau hatte sich auf einige Stunden aus der Wohnung entfernt und ihre beiden 4 1/2 und 2 Jahre alten Kinder eingeschlossen. Das ältere der Kinder kletterte darauf mittels eines an den Ofen gerückten Stuhles zu den auf dem Ofen liegenden Streichhölzchen, zündete ein solches an und warf es unter die in der Stube stehende Lade. Dort fing dasselbe Feuer und hüllte die beiden Kinder bald in dichten Rauch. Auf das Hülfserufen des älteren Kindes sprangen die Nachbarn herbei und verhüteten durch schnelles Eingreifen weiteres Unglück.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. August. (Anfangs-Course.) Lombarden 107 1/2; Franz. 145; Desterreich. Credit-Actien 93; do. 60r Loose 74 1/4; do. Nation.-Anl. 55 3/8; Amerik. 76 1/8; Italiener 52 1/2; Oberöchl. Eisenb.-Act. 186 1/2; Berlin-Öbrlitzer do. 71 1/2; Sächs. Bank-Actien 115 1/4; Litr. Anleihe 38 3/4; Rhein.-Nahab. 29 1/4; Stimmung: mattest, wenig Geschäft.

Berlin, 20. August. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 134 3/4; Berl.-Anh. 202; Berl.-Öbrlitzer 74 3/8; Berl.-Potsd.-Magd. 192 1/2; Berl.-Stett. 132 3/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 117 3/4; Ebln.-Mindner 128; Cösel-Öberb. 109; Galiz. Carl-Ludw. 92 1/2; Ebbau-Bittauer 51 3/4; Mainz-Ludwigsh. 134 3/4; Mecklenb. 74; Oberöchl. Lit. A. 186; Destr.-Franz. Staatsb. 144 1/2; Rhein. 117 1/4; Rhein. Nahab. 29 5/8; Sächs. (Komb.) 107 1/4; Thür. 139; Preuß. Anl. 5 1/2 103 5/8; do. 4 1/2 95 7/8; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 83 3/8; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 102 1/2; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 106 3/4; Dester. Nat.-Anl. 54 1/2; do. Credit-Loose 80; do. Loose v. 1860 74; do. v. 1864 56 7/8; do. Silber-Anl. 61 1/8; do. Bank-Noten 88 3/4; Russ. Prämien-Anleihe 114 5/8; do. Poln. Schatzobligat. 66 1/2; do. Bank-Noten 83 1/8; Amerikaner 75 7/8; Darmst. do. 97; Genfer Credit-Actien 21 3/8; Genauer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Act. 106 3/4; Meisn. do. 99 1/8; Preuß. Bank-Auth. 154;

Dester. Credit-Actien 92 1/4; Sächs. Bank-Actien 115 1/4; Weimar. Bank-Act. 90 1/4; Ital. 5 1/2 Anl. 52 3/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 142 3/4; Hamburg l. S. 151; do. 2 M. 150 1/2; London s M. 6.24 1/8; Paris 2 M. 81 1/8; Wien 2 M. 87 3/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 92; Bremen 8 L. 111 1/2. Flau.

Frankfurt a/M., 20. August. Preuß. Cassen-Anweiss. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/8; Londoner Wechsel 119 3/4; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 103 1/8; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 3/8; Dester. Credit-Act. 215; 1860r Loose 73 1/2; 1864r Loose 98 3/4; Dester. Nat.-Anlehen 53 1/8; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anl. 102 3/4; Sächs. 5% Anl. —; Steuerf. Anlehen —; Staatsbahn 252 1/2; Babilische Loose 100 1/2. Flau.

Wien, 20. August. (Börbörje.) Dester. St.-Eisenb.-Act. 244 90; do. Credit-Act. 209.70; Lomb. Eisenb.-Act. 181.—; Loose von 1850 83.60; Napoleond'or 9.24. Stimmung: flau.

Wien, 20. August. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall. 5% 58.15; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.25; Nationalanlehen 62.20; Staatsanlehen v. 1860 83.—; Bank-Act. 727; Actien der Creditanstalt 207.80; London 116.50; Silberagio 114.35; l. l. Münzducaten 5.53. — Börsen-Notirungen vom 19. August. Metalliques 5% 58.40; do. 4 1/2 52.75; Bankactien 732.—; Nordbahn 186.50; mit Verloosung vom Jahre 1854 77.77; Nationalanl. 62.—; Actien der Staats-Eisenbahn-Gez. 245.60; do. der Credit-Anst. 211.60; London 114.50; Hamb. 84.—; Paris 45.40; Galizier 209.—; Act. der Böhm. Westb. 153.—; do. d. Lombard. Eisenb. 182.40; Loose d. Creditanstalt 136.75; Neueste Loose 83.80.

Wien, 20. August. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.25; Nationalanlehen 62.20; Staatsanl. von 1860 82.80; do. 1864 —.—; Bankactien 729; Actien d. Creditanstalt 207.80; London 116.60; Silberagio 114.15; l. l. Münzducaten 5.53; Napoleond'or 9.28 1/2; Galizier 207.75; Staatsb. 244.40; Lomb. 180.20.

London, 19. August. Consols fehlen.

London, 20. August. Mittags-Consols 93 7/8. Paris, 19. August. 3% Rente 70.52; Ital. Rente 52.50 flau; Credit-mob.-Act. 282.50; Destr. St.-Eisenb.-Act. 541.25; Lomb. Eisenb.-Act. 405.—. 81. Günstig.

Paris, 20. August. 3% Rente 70.47; Ital. Rente 51.65; Credit-mobiler-Actien 280.—; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 535.—; Lombard. Eisenbahn-Actien 405.—. — 81 3/8. Matt. Anfangscours 70.45, 70.65, St.-B.-Pr. alte und neue fehlen. Lombard. 3% 214 75.

New-York, 19. August. (Schlußcourse.) Gold-Agio 144 3/4; Wechselcourse auf London in Gold 109 1/2; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 113; do. pr. 1885 111; Illinois 143; Eriebahn 48 1/8; Baumw. Middl. Upland 30; Mehl (extra state) 8.80 bis 9.40; Mais 1.21. — Angelommen die Dampfer „Saxonia“, „Denmark“ und „Damaskus“.

Philadelphia, 19. August. Petroleum raff. 34.

Liverpool, 20. August. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in stetiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Preise 1/8 d. niedriger. Heutiger Import — Ballen, davon — Ballen Amerikan. und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung stetig. Middling Upland 10 1/2, Middling Orleans 10 3/4, Middling Fair Dhollerah —, Middling Dhollerah —, Fair Egyptian 11 1/4, Fair Dhollerah 7 3/4, Fair Broach 8, Fair Durra 7 3/4, Fair Madras 7 1/8, Fair Bengal 6 1/2, Fair Smyrna 8 1/4, Fair Pernam 10 1/2.

Dundee, 18. August. Flach. Das Geschäft war sehr schleppend; 12köpfiger bedang in Auctionen 44 1/2 à 46 L. Garne fest aber ruhig.

Berliner Productenbörse, 20. August. Weizen pr. 2100 Pfd loco 75—86, n. Qual. bez., pr. d. Mt. 66, September-October 64. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—34, pr. d. M. 31 1/2. September-October 30 1/2. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 19 1/2, pr. d. M. 18 3/4, Septbr.-Octbr. 17 11/12, Octbr.-Novbr. 17 7/12, April-Mai 18, matt, gel. 80,000 Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 55, pr. d. M. 54 1/2, Septbr.-Octbr. 52 1/2, Octbr.-Novbr. 51, April-Mai 50, flau, gekündigt 100 W. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 9 1/2, pr. d. M. 9 1/2, Septbr.-Oct. 9 1/2, Oct.-Nov. 9 3/8, April-Mai 9 3/4, leblos, gel. — Extr. Regenerisch.

Breslau, 20. August. Roggen Herbst 50 1/4; Spiritus Frühjahr 17 1/6, Herbst 17 5/8; Rüböl Herbst 9 1/2.

Stettin, 20. August. Roggen Frühjahr 49 1/2; do. Herbst 51 1/4; Spiritus Frühj. —; do. Herbst 18; Rüböl Herbst 9 1/2.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 20. August 19°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 20. August 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 n. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 n. 5.